

Zugblatt für Politik.
Unterhaltung, Geschäftlichkeit,
Büroarbeiten, Fremdenbüro.
Beschäftigungszeit 8 bis 22 Uhr.
Zahlungen ab 10 Pf. bis 12 Uhr. Der Betrieb:
Dr. Ritter, S. nur an Sonntagen
bis 1 Uhr. Die typische Gewerbele
itung ist S. 15 bis 15 Uhr, 20 bis
20 Uhr und 22 bis 24 Uhr. Die
Unternehmung ist S. 15 bis 15 Uhr,
20 bis 20 Uhr und 22 bis 24 Uhr.
Für Büromaterialen, S. 15 bis 15 Uhr,
20 bis 20 Uhr und 22 bis 24 Uhr.
Für Büromaterialen, S. 15 bis 15 Uhr,
20 bis 20 Uhr und 22 bis 24 Uhr.
Für Büromaterialen, S. 15 bis 15 Uhr,
20 bis 20 Uhr und 22 bis 24 Uhr.

35. Jahrgang.
Ausl. 50,000 Stück.

Reichste Auswahl

Corsets

Heinrich
Paul,
Dresden,
Fassstr. 12.

Unsere Annonsen-Expedition befindet sich
45 Wilsdruffer Strasse 45
(neben der Dresdner Bank u. vis-à-vis Hotel golden Engel).

Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Julius Beutler

Dresden

Fassstraße 15

empfiehlt in grösster

Auswahl:

Eiserne Oefen

und

Herde,

Haus-, Küchen- und
Landwirtschafts-Geräthe.

Dresden, 1890.

Reichste Auswahl
Corsets

bester Qualität in allen Preisen.
Papier, Weben, Farben, Stoffen etc.

Tuch-
Handlung

(1813 gegründet).

J. Unbescheid & Söhne,
Schreibergasse 21,

empfohlen hochseine und billige
Stoffe zu Anzügen u. Überzieichern.

Billige, feste Preise!

No. 60 Cigarre

berühmte Bremer Marke!

Stück 6 Pfennige,

100 Stück 5 Mk. 70 Pf.

H. v. Wehren, Seestrasse 6.

Moritz Klingner

Mr. 274. Spiegel: Wirtschaftliche Vereinigungen, Arbeiterausschüsse, sozialdemokratischer Zukunftstaat, Hofnachrichten, Militäraffirmationen, Krebs! Tagesgeschichte. „Gott schütze mich vor meinen Freunden“.

Sozialdemokratischer Redakteur für Politisches Dr. Emil Werner in Dresden

Gegelmäßig taucht im Anschluß an Krieger- und Konsulbegrenzungen die Nachricht auf, daß neben den Fragen der hohen Politik auch wirtschaftliche Dinge verhandelt worden seien und zwar im Sinne der Ermächtigung des Güterauslandschusses. Nach den russischen Konsulatagern ist die Welt allerdings grundsätzlich entlastet worden; Russland erhob keine Eingangsgebühr um 50–100 Proz. Jetzt nach der Konsulbegrenzung in Schlesien erwartet man als Folge der Versprechungen des Reichskanzlers v. Caprivi mit dem Minister Grafen Kolnitz eine Verbesserung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Österreich. Bündnis ist ein Brüderlicher wohl angebracht, obgleich der enge wirtschaftliche Anschluß der politischen Bundesgenossen in hohem Grade wissenschaftlich wertvoll wäre. Die Stärke der amerikanischen Polizei position beruht nicht auf dem Umstande, daß die Vereinigten Staaten als einheitliche Macht es mit einer in sich gespaltenen Vielzahl von europäischen Gegnern zu thun haben. Allein aber erkennen ihre Vollmacht in gegenseitigen militärischen Rüstungen und machen sich dadurch immer weniger lästig, den wirtschaftlichen Kampf mit Amerika erfolgreich zu bestehen. Auf diese Schwächen der Staaten Europas gegenüber Amerika wird sehr zutreffend der italienische Minister Crispi in einer Unterredung mit dem Pariser Kanzler hin: „Frankreich muß mit der Abstaltung anfangen“, führt Crispi aus, „denn lediglich die Kriegsvorbereitungen Frankreichs bedrohen Europa, es flüchtet einen Handstreich der Italiener. Der Dreieck verleiht nicht daran, Krieg anzusuchen.“ Diese Worte treffen den Nagel auf den Kopf, aber sie sind in den Wind getrieben. Werden die Franzosen auf den Widerstand von Glogau-Vortheringen verzichten wollen? Solange sie dies aber nicht thun, zwangen sie Europa die Gegenstürze auf, ruinierten den Wohlstand der Völker und machen den alten Weltmarkt wehrlos gegen den neuen.

Gegenseitig würden wir uns eine Stützung und Kräftigung unserer Industrie versprechen, sobald es uns gelingt, den sozialen Flecken zu überwinden und ihn gegen keine Widersacher zu sichern. Die fairelle Sozialreform zielt auf die Verhöhnung alter Klasse ab und als wesentliches Mittel hierzu berücksichtigt sie die Bildung von geordneten Arbeiterverbünden. Über dieses Thema hat wieder in Frankfurt der Verein für Sozialpolitik ausführlich verhandelt. Eine Einigung darüber, auf welchen Grundlagen und wie die Arbeitgeber- und Arbeiter-Verbände zu gestalten seien, wurde unter den Frankfurter verlassenen Autoritäten der Sozialwohlfahrt Beweisen, hohe Staatsbeamte, Fabrikanten) nicht erzielt. Keiner der verschiedenen Vorläufer genann eine Mehrheit für sich. Aber die Schaffung von genossenschaftlichen Verbänden der Arbeitgeber und Arbeiter mit Selbstbestimmung und Gleichberechtigung wurde als unabdingbare Notwendigkeit für das Wohl des Staates von allen Seiten erkannt. Es verdient Beachtung, daß auch Großindustrielle die Bedenken gegen die Schaffung von Arbeiterausschüssen nicht teilten. Einer derselben empfahl die Errichtung mit den Worten: „Sobald die Leute mitregieren, sind sie erschöpfungsgemäß konkurrenzlos und strenger wie wir selbst, sie sind mutmaßlich gegen Neueren und Schwächer, sie lassen Stärker und Deher nicht aufkommen, sie haben ein ausgesprochenes Gerechtigkeitsgefühl und Verfehlungsbestrebungen. Selbst den äußersten Fall angenommen, daß eine ganze Gruppe, sagen wir z. B. von Drehern oder Malern, zusammen und Schwesterstreiten machen wollte – die Mehrheit aus den andern, nicht minder wichtigen und einflußreichen Gruppen, unterbricht einstellige Streitereien und Störungen.“

Mit dem festen Entschluß, auf friedlichem Wege die Lebenslage der Arbeitervölkerung zu bessern, läßt mit dem heutigen Tage der Staat das Sozialistengesetz fallen. Die Vahn ist nunmehr frei für eine gelegte Reformarbeit! Sie wird um so sicherer zum Siege führen, jenseit über das vorher Welen der sozialdemokratischen Volksbegnadungsschäfte bekannt wird. Das Gute hat unter allen Umständen der neue Zustand, daß die Führer der Sozialdemokratie auf die Frage von Gegnern und ihren eigenen Anhängern, wie sie sich die Einrichtungen im Sozialstaat denken, nicht mehr mit der Bemerkung ausweichen können, unter dem Ausnahmegesetz sei die Entwicklung ihres Programms gefährlich. Der gelegentliche Hinweis auf „Follett-Bericht“ anstelle der „individualistischen“ genügt nicht mehr. Sie wäre das Grab aller persönlichen Freiheit. Auf nichts in der Welt hat der Mensch einen so zweifellosen Anspruch als darauf, seine Kräfte, Fähigkeiten und Kenntnisse so hoch als möglich zu verwerten und sie von einer Stelle, wo dies nur ungenügend geschehen kann, dorthin zu übertragen, wo er größeren Erfolg von seiner Arbeit hat. Dieses Recht aller Menschen will die Sozialdemokratie beibehalten durch einen Zwangsstaat, ausgestattet mit einer allmächtigen, jeden Eigentumsvollen zerstörenden Staatsgewalt, die zuvor den unüberwindlichen Trieb der Menschenmutter nach einem Sonderreigen erfüllen müßte. Grund und Boden, Maschinen, Werkzeuge, Lebens- und Lebensmittel sollen durch eine große Expropriation dem Einzelnen weggenommen werden. Es geht in Deutschland Millionen von Kleinbauern und kleinen Handwerkern, die ihren bescheidenen Unterhalt bestimmen und mit eigenen Werkzeugen für fremde Nutzung arbeiten. Was werden sie sagen, daß die Sozialdemokratie sie ihres Eigentums am Boden und Werkzeugen beraubt will? Freilich leugnen die Sozialdemokraten auf scharfe Fragen oft, daß sie das Privat Eigentum gänzlich aufheben wollen. Aber zuletzt gelassen sie doch höchstens die Berechtigung von Hausrath als Privatbesitz zu. Nun soll sich aber die große Expropriation des

empfiehlt zur billigen und praktischen Reise Reise-Fournier-Koffer als Unicum der Leichtigkeit, Solidität und Eleganz. Größte Auswahl von Taschen-Necessaires etc.

Augustusstrasse Nr. 4
(Bazar de voyage).

Mittwoch, 1. October.

Privatvermögens ohne Entschädigung vollziehen. Der sozialdemokratische Zwangsstaat macht, indem er mit einem großen Schwarm alles Privatvermögen wegschafft, auch nicht vor dem Sparflaschenbuch des Dienstmädchen-Halt. Er nimmt ihr tatblütig ihre inneren Ersparnisse weg. Warum braucht es sie denn? Es soll ja auch kein Geld mehr geben, sondern nur noch Arbeitsmarken. Der Handel fällt natürlich auch weg. Auskosten darf's nicht geben. Es werden ja nur soviel Güter erzeugt, als zum Lebensunterhalte des Volkes nötig sind, der Staat schreibt vor, was und wieviel ein jeder verbraucht darf. Wie es mit dem Bezug ausländischer Nahrungsmittel, wie Baumwolle, Kohle, Erdöl, Fleisch u. i. w. steht, ist ganz unklar, da der Sozialstaat kein Geld hat, womit er diese Dinge vom nicht-sozialistischen Ausland kaufen kann, wenn er nicht an den Tauschhandel der Wilden zurückgreifen will. Daß der Sozialstaat die Ehe und Familie abschafft, die Kinder ihren Eltern wegnnehmen und erzwingen ihren Beruf vorzuschreiben will, dokt er an Stelle der geordneten Obligkeit die Tyrannie einer Anzahl rücksichtloser Bagehöfe sezen will, diese und andere Grundsätze widerstreichen den lieben Trieben der Menschen.

Nur wer der Menschheit eine Heidennatur und Heerdenigenheit zuschreibt, kann sich einbilden, die Völker würden eine solche Staatsklaverei sich gefallen lassen. Das ganz sozialistische Programm beruht auf dem Grundsatz, daß die Arbeit die alleinige Quelle alles Reichtums und aller Kultur sei. Jeder Mensch von einigem Urteil muß dies als Grundthum und aller Kultur sei. Jeder Mensch von einigem Urteil muß dies als Grundthum und aller Kultur sei. Jeder Mensch von einigem Urteil muß dies als Grundthum und aller Kultur sei. Jeder Mensch von einigem Urteil muß dies als Grundthum und aller Kultur sei. Die Arbeit bedarf, um unzwingend zu wirken, ist einzig und allein sie nicht; auch die Natur, die schöpferische Kraft der Ede, die Verschiedenheit des Klimas und Anderes kommen dabei sehr weitaus in Betracht. Mensche vorwölkeln waren die schlechtesten Früchte von selbst, ohne daß je ein Mensch Arbeit darauf verwendet hätte. Wäre die Arbeit alleinige Quelle des Reichtums, so müßte dieselbe Menge von Arbeit, in verschiednen Ländern mit Zubehörnahme verschiedner Rohstoffe und Werkzeuge unternommen, wie die gleichen Ergebnisse erzielen. Die tägliche Erfahrung lehrt, daß dies nicht der Fall ist, daß z. B. die Arbeit des Landmanns auf fruchtbarem Boden höhere Erträge gibt, als auf unfruchtbarem u. i. w. Die Arbeit bedarf, um unzwingend zu wirken, ist einzig und allein sie nicht; auch die Natur, die schöpferische Kraft der Ede, die Verschiedenheit des Klimas und Anderes kommen dabei sehr weitaus in Betracht. Mensche vorwölkeln waren die schlechtesten Früchte von selbst, ohne daß je ein Mensch Arbeit darauf verwendet hätte. Wäre die Arbeit alleinige Quelle des Reichtums, so müßte dieselbe Menge von Arbeit, in verschiednen Ländern mit Zubehörnahme verschiedner Rohstoffe und Werkzeuge unternommen, wie die gleichen Ergebnisse erzielen. Die tägliche Erfahrung lehrt, daß dies nicht der Fall ist, daß z. B. die Arbeit des Landmanns auf fruchtbarem Boden höhere Erträge gibt, als auf unfruchtbarem u. i. w. Die Arbeit bedarf, um unzwingend zu wirken, ist einzig und allein sie nicht; auch die Natur, die schöpferische Kraft der Ede, die Verschiedenheit des Klimas und Anderes kommen dabei sehr weitaus in Betracht. Mensche vorwölkeln waren die schlechtesten Früchte von selbst, ohne daß je ein Mensch Arbeit darauf verwendet hätte. Wäre die Arbeit alleinige Quelle des Reichtums, so müßte dieselbe Menge von Arbeit, in verschiednen Ländern mit Zubehörnahme verschiedner Rohstoffe und Werkzeuge unternommen, wie die gleichen Ergebnisse erzielen. Die tägliche Erfahrung lehrt, daß dies nicht der Fall ist, daß z. B. die Arbeit des Landmanns auf fruchtbarem Boden höhere Erträge gibt, als auf unfruchtbarem u. i. w. Die Arbeit bedarf, um unzwingend zu wirken, ist einzig und allein sie nicht; auch die Natur, die schöpferische Kraft der Ede, die Verschiedenheit des Klimas und Anderes kommen dabei sehr weitaus in Betracht. Mensche vorwölkeln waren die schlechtesten Früchte von selbst, ohne daß je ein Mensch Arbeit darauf verwendet hätte. Wäre die Arbeit alleinige Quelle des Reichtums, so müßte dieselbe Menge von Arbeit, in verschiednen Ländern mit Zubehörnahme verschiedner Rohstoffe und Werkzeuge unternommen, wie die gleichen Ergebnisse erzielen. Die tägliche Erfahrung lehrt, daß dies nicht der Fall ist, daß z. B. die Arbeit des Landmanns auf fruchtbarem Boden höhere Erträge gibt, als auf unfruchtbarem u. i. w. Die Arbeit bedarf, um unzwingend zu wirken, ist einzig und allein sie nicht; auch die Natur, die schöpferische Kraft der Ede, die Verschiedenheit des Klimas und Anderes kommen dabei sehr weitaus in Betracht. Mensche vorwölkeln waren die schlechtesten Früchte von selbst, ohne daß je ein Mensch Arbeit darauf verwendet hätte. Wäre die Arbeit alleinige Quelle des Reichtums, so müßte dieselbe Menge von Arbeit, in verschiednen Ländern mit Zubehörnahme verschiedner Rohstoffe und Werkzeuge unternommen, wie die gleichen Ergebnisse erzielen. Die tägliche Erfahrung lehrt, daß dies nicht der Fall ist, daß z. B. die Arbeit des Landmanns auf fruchtbarem Boden höhere Erträge gibt, als auf unfruchtbarem u. i. w. Die Arbeit bedarf, um unzwingend zu wirken, ist einzig und allein sie nicht; auch die Natur, die schöpferische Kraft der Ede, die Verschiedenheit des Klimas und Anderes kommen dabei sehr weitaus in Betracht. Mensche vorwölkeln waren die schlechtesten Früchte von selbst, ohne daß je ein Mensch Arbeit darauf verwendet hätte. Wäre die Arbeit alleinige Quelle des Reichtums, so müßte dieselbe Menge von Arbeit, in verschiednen Ländern mit Zubehörnahme verschiedner Rohstoffe und Werkzeuge unternommen, wie die gleichen Ergebnisse erzielen. Die tägliche Erfahrung lehrt, daß dies nicht der Fall ist, daß z. B. die Arbeit des Landmanns auf fruchtbarem Boden höhere Erträge gibt, als auf unfruchtbarem u. i. w. Die Arbeit bedarf, um unzwingend zu wirken, ist einzig und allein sie nicht; auch die Natur, die schöpferische Kraft der Ede, die Verschiedenheit des Klimas und Anderes kommen dabei sehr weitaus in Betracht. Mensche vorwölkeln waren die schlechtesten Früchte von selbst, ohne daß je ein Mensch Arbeit darauf verwendet hätte. Wäre die Arbeit alleinige Quelle des Reichtums, so müßte dieselbe Menge von Arbeit, in verschiednen Ländern mit Zubehörnahme verschiedner Rohstoffe und Werkzeuge unternommen, wie die gleichen Ergebnisse erzielen. Die tägliche Erfahrung lehrt, daß dies nicht der Fall ist, daß z. B. die Arbeit des Landmanns auf fruchtbarem Boden höhere Erträge gibt, als auf unfruchtbarem u. i. w. Die Arbeit bedarf, um unzwingend zu wirken, ist einzig und allein sie nicht; auch die Natur, die schöpferische Kraft der Ede, die Verschiedenheit des Klimas und Anderes kommen dabei sehr weitaus in Betracht. Mensche vorwölkeln waren die schlechtesten Früchte von selbst, ohne daß je ein Mensch Arbeit darauf verwendet hätte. Wäre die Arbeit alleinige Quelle des Reichtums, so müßte dieselbe Menge von Arbeit, in verschiednen Ländern mit Zubehörnahme verschiedner Rohstoffe und Werkzeuge unternommen, wie die gleichen Ergebnisse erzielen. Die tägliche Erfahrung lehrt, daß dies nicht der Fall ist, daß z. B. die Arbeit des Landmanns auf fruchtbarem Boden höhere Erträge gibt, als auf unfruchtbarem u. i. w. Die Arbeit bedarf, um unzwingend zu wirken, ist einzig und allein sie nicht; auch die Natur, die schöpferische Kraft der Ede, die Verschiedenheit des Klimas und Anderes kommen dabei sehr weitaus in Betracht. Mensche vorwölkeln waren die schlechtesten Früchte von selbst, ohne daß je ein Mensch Arbeit darauf verwendet hätte. Wäre die Arbeit alleinige Quelle des Reichtums, so müßte dieselbe Menge von Arbeit, in verschiednen Ländern mit Zubehörnahme verschiedner Rohstoffe und Werkzeuge unternommen, wie die gleichen Ergebnisse erzielen. Die tägliche Erfahrung lehrt, daß dies nicht der Fall ist, daß z. B. die Arbeit des Landmanns auf fruchtbarem Boden höhere Erträge gibt, als auf unfruchtbarem u. i. w. Die Arbeit bedarf, um unzwingend zu wirken, ist einzig und allein sie nicht; auch die Natur, die schöpferische Kraft der Ede, die Verschiedenheit des Klimas und Anderes kommen dabei sehr weitaus in Betracht. Mensche vorwölkeln waren die schlechtesten Früchte von selbst, ohne daß je ein Mensch Arbeit darauf verwendet hätte. Wäre die Arbeit alleinige Quelle des Reichtums, so müßte dieselbe Menge von Arbeit, in verschiednen Ländern mit Zubehörnahme verschiedner Rohstoffe und Werkzeuge unternommen, wie die gleichen Ergebnisse erzielen. Die tägliche Erfahrung lehrt, daß dies nicht der Fall ist, daß z. B. die Arbeit des Landmanns auf fruchtbarem Boden höhere Erträge gibt, als auf unfruchtbarem u. i. w. Die Arbeit bedarf, um unzwingend zu wirken, ist einzig und allein sie nicht; auch die Natur, die schöpferische Kraft der Ede, die Verschiedenheit des Klimas und Anderes kommen dabei sehr weitaus in Betracht. Mensche vorwölkeln waren die schlechtesten Früchte von selbst, ohne daß je ein Mensch Arbeit darauf verwendet hätte. Wäre die Arbeit alleinige Quelle des Reichtums, so müßte dieselbe Menge von Arbeit, in verschiednen Ländern mit Zubehörnahme verschiedner Rohstoffe und Werkzeuge unternommen, wie die gleichen Ergebnisse erzielen. Die tägliche Erfahrung lehrt, daß dies nicht der Fall ist, daß z. B. die Arbeit des Landmanns auf fruchtbarem Boden höhere Erträge gibt, als auf unfruchtbarem u. i. w. Die Arbeit bedarf, um unzwingend zu wirken, ist einzig und allein sie nicht; auch die Natur, die schöpferische Kraft der Ede, die Verschiedenheit des Klimas und Anderes kommen dabei sehr weitaus in Betracht. Mensche vorwölkeln waren die schlechtesten Früchte von selbst, ohne daß je ein Mensch Arbeit darauf verwendet hätte. Wäre die Arbeit alleinige Quelle des Reichtums, so müßte dieselbe Menge von Arbeit, in verschiednen Ländern mit Zubehörnahme verschiedner Rohstoffe und Werkzeuge unternommen, wie die gleichen Ergebnisse erzielen. Die tägliche Erfahrung lehrt, daß dies nicht der Fall ist, daß z. B. die Arbeit des Landmanns auf fruchtbarem Boden höhere Erträge gibt, als auf unfruchtbarem u. i. w. Die Arbeit bedarf, um unzwingend zu wirken, ist einzig und allein sie nicht; auch die Natur, die schöpferische Kraft der Ede, die Verschiedenheit des Klimas und Anderes kommen dabei sehr weitaus in Betracht. Mensche vorwölkeln waren die schlechtesten Früchte von selbst, ohne daß je ein Mensch Arbeit darauf verwendet hätte. Wäre die Arbeit alleinige Quelle des Reichtums, so müßte dieselbe Menge von Arbeit, in verschiednen Ländern mit Zubehörnahme verschiedner Rohstoffe und Werkzeuge unternommen, wie die gleichen Ergebnisse erzielen. Die tägliche Erfahrung lehrt, daß dies nicht der Fall ist, daß z. B. die Arbeit des Landmanns auf fruchtbarem Boden höhere Erträge gibt, als auf unfruchtbarem u. i. w. Die Arbeit bedarf, um unzwingend zu wirken, ist einzig und allein sie nicht; auch die Natur, die schöpferische Kraft der Ede, die Verschiedenheit des Klimas und Anderes kommen dabei sehr weitaus in Betracht. Mensche vorwölkeln waren die schlechtesten Früchte von selbst, ohne daß je ein Mensch Arbeit darauf verwendet hätte. Wäre die Arbeit alleinige Quelle des Reichtums, so müßte dieselbe Menge von Arbeit, in verschiednen Ländern mit Zubehörnahme verschiedner Rohstoffe und Werkzeuge unternommen, wie die gleichen Ergebnisse erzielen. Die tägliche Erfahrung lehrt, daß dies nicht der Fall ist, daß z. B. die Arbeit des Landmanns auf fruchtbarem Boden höhere Erträge gibt, als auf unfruchtbarem u. i. w. Die Arbeit bedarf, um unzwingend zu wirken, ist einzig und allein sie nicht; auch die Natur, die schöpferische Kraft der Ede, die Verschiedenheit des Klimas und Anderes kommen dabei sehr weitaus in Betracht. Mensche vorwölkeln waren die schlechtesten Früchte von selbst, ohne daß je ein Mensch Arbeit darauf verwendet hätte. Wäre die Arbeit alleinige Quelle des Reichtums, so müßte dieselbe Menge von Arbeit, in verschiednen Ländern mit Zubehörnahme verschiedner Rohstoffe und Werkzeuge unternommen, wie die gleichen Ergebnisse erzielen. Die tägliche Erfahrung lehrt, daß dies nicht der Fall ist, daß z. B. die Arbeit des Landmanns auf fruchtbarem Boden höhere Erträge gibt, als auf unfruchtbarem u. i. w. Die Arbeit bedarf, um unzwingend zu wirken, ist einzig und allein sie nicht; auch die Natur, die schöpferische Kraft der Ede, die Verschiedenheit des Klimas und Anderes kommen dabei sehr weitaus in Betracht. Mensche vorwölkeln waren die schlechtesten Früchte von selbst, ohne daß je ein Mensch Arbeit darauf verwendet hätte. Wäre die Arbeit alleinige Quelle des Reichtums, so müßte dieselbe Menge von Arbeit, in verschiednen Ländern mit Zubehörnahme verschiedner Rohstoffe und Werkzeuge unternommen, wie die gleichen Ergebnisse erzielen. Die tägliche Erfahrung lehrt, daß dies nicht der Fall ist, daß z. B. die Arbeit des Landmanns auf fruchtbarem Boden höhere Erträge gibt, als auf unfruchtbarem u. i. w. Die Arbeit bedarf, um unzwingend zu wirken, ist einzig und allein sie nicht; auch die Natur, die schöpferische Kraft der Ede, die Verschiedenheit des Klimas und Anderes kommen dabei sehr weitaus in Betracht. Mensche vorwölkeln waren die schlechtesten Früchte von selbst, ohne daß je ein Mensch Arbeit darauf verwendet hätte. Wäre die Arbeit alleinige Quelle des Reichtums, so müßte dieselbe Menge von Arbeit, in verschiednen Ländern mit Zubehörnahme verschiedner Rohstoffe und Werkzeuge unternommen, wie die gleichen Ergebnisse erzielen. Die tägliche Erfahrung lehrt, daß dies nicht der Fall ist, daß z. B. die Arbeit des Landmanns auf fruchtbarem Boden höhere Erträge gibt, als auf unfruchtbarem u. i. w. Die Arbeit bedarf, um unzwingend zu wirken, ist einzig und allein sie nicht; auch die Natur, die schöpferische Kraft der Ede, die Verschiedenheit des Klimas und Anderes kommen dabei sehr weitaus in Betracht. Mensche vorwölkeln waren die schlechtesten Früchte von selbst, ohne daß je ein Mensch Arbeit darauf verwendet hätte. Wäre die Arbeit alleinige Quelle des Reichtums, so müßte dieselbe Menge von Arbeit, in verschiednen Ländern mit Zubehörnahme verschiedner Rohstoffe und Werkzeuge unternommen, wie die gleichen Ergebnisse erzielen. Die tägliche Erfahrung lehrt, daß dies nicht der Fall ist, daß z. B. die Arbeit des Landmanns auf fruchtbarem Boden höhere Erträge gibt, als auf unfruchtbarem u. i. w. Die Arbeit bedarf, um unzwingend zu wirken, ist einzig und allein sie nicht; auch die Natur, die schö

zenter in neuen Stellen hing. Die Friedenspräsenzstärke betrug leider 488.400 Mann, so daß dieselbe von heute ab unter Berücksichtigung des genehmigten Zuwachs der Säfer 486.923 erreichen wird. In Sachsen findet ein Zuwachs von 37 Offizieren, 1261 Mann mit 25 Pfeilen statt; darunter kommen auf 7 neue fahrende Batterien 28 Offiziere, 700 Mann, 308 Pfeile. Der Staat vertheilt sich auf Besoldung der vorhandenen Cadres. Das deutsche Reichsheer wird ziffermäßig — die eingeklammerten Zahlen bedeuten die leistungsfähige Stärke — fünftes stark sein: 541 Infanterie-Bataillone (53), sowie 405 Artillerie-, 435 Feldbataillone (364) und 31 Batterien (30) Artillerie. 20 Pionier-Bataillone (19) und 20 Batterien (18) Train. Die einzelnen Kontingente sind hierbei wie folgt verteilt: Preußen: 135 Infanterie-Regimenter, 14 Jäger-Bataillone, 73 Cavalry-Regimenter, 33 Feld-Artillerie-Regimenter, 24 Fuß-Artillerie-Bataillone, 20 Pionier- und Eisenbahn-Bataillone, 16 Train-Bataillone. Bayern: 21 Infanterie-Regimenter, 2 Jäger-Bataillone, 10 Cavalry-Regimenter, 5 Feld-Artillerie-Regimenter, 4 Fuß-Artillerie-Bataillone, 3 Pionier- und Eisenbahn-Bataillone, 2 Train-Bataillone. Sachsen: 12 Infanterie-Regimenter, 3 Jäger-Bataillone, 6 Cavalry-Regimenter, 3 Feld-Artillerie-Regimenter, 2 Fuß-Artillerie-Bataillone, 1 Pionier-Bataillon, 1 Train-Bataillon. Württemberg: 8 Infanterie-Regimenter, 4 Cavalry-Regimenter, 2 Fuß-Artillerie-Regimenter, 1 Fuß-Artillerie-Bataillon, 1 Pionier-Bataillon und 1 Train-Bataillon.

Dieser Tage finden im Beisein des königl. Kommissars Herrn Schmitz-Göbenberg und des Vorstandes die öffentlichen Vorlesungen für die Kinderärztinnen-Schülerinnen in der Abteilung statt. Es kommen 24 Schülerinnen als für ihren Beruf vorgebildet entlassen werden. Die Ausstellung der praktischen Arbeiten entschied wiederum alle Beisitzer nach ihre Reihenfolge, fand ausführliche Erörterungen und die Accuratesse in der Ausbildung. Am 8. Oktober findet die Aufnahmeveranstaltung für den neuen Kursus statt und werden bis dahin — so weit der Platz reicht — noch Anmeldungen angenommen. Der in Stein d. A. mit 50 Schülerinnen eingerichtete Kindergarten ist nun ausgebaut, aber auch die immerhin stattliche Anzahl von Liegenschaften wird nächste Zeit nicht hinreichend die Anforderungen an in den Anstalt angestellte Kinderärztinnen zu befriedigen. Wie sehr die Abdankung und ihre Leistungen auch im Auslande anerkannt werden, zeigt der immer häufigere Besuch fremder und Abgeordneter verschiedener Regierungen, welche dieselbe und die beiden Volksschulärztesen als Mustermodelle im Augenchein nehmen. Im letzten Herbst besuchte Amerika besonders viel in dieser Hinsicht. Nachdem der Untersekretär der Vereinigten Staaten Prof. Dr. Harris im Auftrag der Frau Baronin v. Rosenholz Wilson in einem Schreiben seinen Dank und den Dank der Weltgesellschaft Amerikas für ihre Schritte über die Kindergartenfache und die dort thätigen, hier angebundenen Schwestern, von denen besonders Miss Blow in St. Louis geleitet hat, ausgedrückt, erschienen unter Anerkenntnis die Hauptvertreterin des Kindergartens von Chicago, Miss Harrington, und diejenige von Boston, Miss Ingall. Erste brachte Grüße von Dr. Kindergarten. Auch diese Damen bewahren die Abdankung, um manches hier Gelehrte dort als Verbreitung einzuführen zu können. In den letzten Jahren hat die Regierung und auch die Mehrheit Amerikas angefangen, sich ungemein für Froebel's Methode zu interessieren, so als das Fundament aller Erziehung und des späteren Unterrichts zu betrachten. Die Regierung und viele reiche Einzelne unterstützen alle diese Bewegungen und vermehr in ausgiebigster Weise. Miss Harrington unterrichtete im letzten Jahre 1000 Kinder aller Stande in Froebel's Methoden (mother schools), und die jungen Dame selbst der vornehmen Klassen lehrte die Kinderarztschule, um sich in den Volksschulärzten nämlich zu machen und ihren erzielbaren Brüchen in der eigenen Familie genügen zu können.

Am Sonntag Vormittag fand unter Vorsitz des Vorstandes des Kreis- und Landes- und des Instituts. Über Regierungs- und Volksbildung. Die erste Volksbildungskonferenz des nachsten Samstagabends der Stenographenverein im Restaurant Hirschkaffee. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Stenographischen Institut und dem deutschen Gabelsberger Stenographen-Vereine. Sehr erstaunlich die kluge Feste Bereitstellung von Mußpapieren im Werthe von 50 bis 700 M. Daran schloß eine lebhafte Belehrung über verschiedene die Stenographie-Berufe bewegende Fragen. Zuletzt beglaubigte Senatorpräsident Lamm den Ober-Regierungsrath Prof. Krieg zu seinem Nachrigen Terschubblau und übertrug denselben eine innerhalb des Gesamtvereins gesammelte Summe von 500 M. für Verstärkung der Heinrich-Kleins-Zeitung, welche zur Prämierung der vom Gesamtverein gefestigten Preisgaben bestimmt ist. Nach Beendigung der Vortragskonferenz fand eine Mittagsfeier statt. Anwesend waren Geheimer Rath Dr. v. Senatspräsident Lamm, sämtliche Mitglieder des Kreis- und Provinzialischen Justiz- und Polizeivereins, sowie Vertreter des zum Gesamtverein gehörenden Appellationsgerichts. Den ersten Vortrag hielt Professor Oppermann über den Einfluss in München beobachteten Vertrag zwischen dem Königl. Sten

Dr. med. R. König, Röhrholzgasse 7, L. nahe der Ausseiten. Spezialist f. Geschlechtskrankheiten u. Blasenleiden usw. Sonntags nur 9-12 Uhr. Dienstag u. Freitag auch Abends 8-9.

Speciaiarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31, 1. für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, sowie Parabelschwanger, Blasenleiden, Geschwüre und Wundeschwüre. Sprechstunden täglich v. 9-12 u. 3 u. 5-8 Uhr. Auszug briefl.

Dr. med. Blau, Speciaiarzt f. Geschlechtskr. all. Art. briefl. Hausarzt i. Selbst. 1 M. Schuh gegen nachtl. Ausflüsse &c. Dresden, Langenstraße 49. S. 1-2, 7-8.

Oberarzt a. d. **Tischendorf**, Reuth, a. d. Dreikönigsgasse 8, 2, I. Sammt. u. w. Geschlechtskrankheit, Blasenleiden u. s. m. Sohn für 10-12 u. Abends 8-9 Uhr. Auszug briefl.

Wittig, Scheffler, 31, geheime Straße, 8-5-7-8.

Schütz'sche 17, Spezialpraxis f. mannl. Geschlechtskrankheit. Art. Ausflüsse. Bei verdeckter Blasenkr. Geschlechtskrankheit ist ohne Bedeutung. Das ob. Berufsschild Ausgabe 52, II, v. 10-12-4-8 Uhr.

Magnettische Reichelt, Tiefenthalstraße 14, Sprechzeit 11-12 Uhr. Beobachtet. Sammeltags bis 11 Uhr von 2 bis Abends.

Kylling, Bismarckstraße Nr. 1, heißt Sammertorhöfen.

Magenleiden, Aithoma, Geschlechtskrankheit, 8-5. Abends 7-8.

Räumliche Zahne, Reparaturen, Umarbeit. Zahnleitungen u. Zahn-Pflege. **W. Kutzig,** Wittenberg, 16, gegenüber d. Postamt.

W. Appettitlosigkeit, betreute Junge, pappiger Ge-

schmack. Räumungen, Durchgangen usw. durch Störungen in der Verdauung. Beobachtung bestätigen werden. Brinnt die Anwendung der in den Werken a. d. Nr. 1 - erschöpflichen echten Apotheker **Richard Bauditz** & Schwedler'schen vorliegenden Behandlung.

Die auf jeder Handel auch ausführlich angegebenen Be-

mühungen sind: Stille, Nasenputze, Aloe, Abzucht, Butterkleer, Schmalz.

Zammet und Seidenwaren zu Fabrikpreisen kann

durchaus solide Qualität bei **W. Sanitz**, Altmarkt 15, im Fabrikationsatelier **H. Grossmann**, Waagenstraße 2.

"Pietät," gründete, betreut und billigte Verhandlungen.

Anstalt in Dresden u. Umgebung. Hauptbüro, Hauptstraße und

Waagenstraße 11. Am See Nr. 35. Die Dienstbotinnen sind

behördenfrei verpflichtet, die Tarife der "Pietät" un-

aufzufordern in den Dienstboten mit vorzulegen.

Trauerwaren-Magazin zum "Pietät," am See 35.

Heute rückt eine Ausstellung wurde eine tiefe Wunde ges-

ilbert, da einer unglücklichen Mutter, die

Leidenschaft zeigte an.

Dresden, Sammeln 1. den 20. September 1890.

die vornehmenden Familien

Meyfarth, Tottewitz u. Heinhold.

Auf die soeben Beweise der Übernahme bei dem Kindheit

meiner lieben Frau, unterteilt unvergleichliche Mutter

Frau Caroline Liesske

geb. Marschner

sagen herzlichen Dank.

Hermann Liesske

und Familie.

Allen Bekannten, Freunden,

Bewandten und Nachbarn, danach guter Vater, Ehemann und

Enkelgevorn.

Friedrich Wilhelm Arnold

heute früh nach langen

Leidens Zeiten mit erstaunlichen

in die Heirat eintrat. Freitag

Mittag 2 Uhr vom Trauerhaus

abgeholt, mit E. W. Wagner, Kauf-

manns- und Stoffdruckerei, 2, 2.

Beisetzung anderer 3, 4, 5.

Leidenschaft und Leidenschaften, 3, 4.

Leidenschaft und

Industrie-Schule

für Frauen und Töchter,

Dresden-Meiningen, Kasernenstraße 23, 3.

Der Unterricht umfasst: Kleidermachen, Wäsche, Webkunst u. Handarbeiten, Kunst-Sticken, Punkt, Papierblumen, Gummi-Arbeits-

arbeit, Broschette per Post etc. Die Vorsteherin: A. Schoel.

Musik-Akademie und Clavier-Elementarschule

von
B. Rolltuss.

Veränderte Hausnummer: 2 Walpurgisstr. 2.

Danksagung.

Es ist uns, den Unterzeichneten, eine ebenso liebe als ernste Pflicht, vor dem Verlassen der Militär-Vorbereitungsschule des Herrn **Rudolf Pollatz**, hier in Dresden, Bürgerwehr 6, I., nach glücklich bestandenem Examen vor der Königl. Schul- und Bildungs-Commission, demselben unter wohlbürtigen, innigsten Dank auszusprechen für die wohlauf machende Mühle, Erholung und Aufopferung, welche Herr Director **Pollatz** uns seit dem ersten Tage unseres Eintritts in seine Schule in weitgehendster Weise hat zu Theil werden lassen.

Wir verabschieden Herrn Director **Pollatz** nicht nur die Freude, unser Ziel erreicht zu haben, sondern wir nehmen auch für unser ferneres Leben einen Sohn von Freunden mit, die wir nur seiner unermüdlichen Thätigkeit verdanken.

Wünsche Herr Director **Pollatz** und die ihm zur Seite stehenden hochverehrten Herren Lehrer noch viele Jahre zum Segen aller Tiere wünschen, die sich seiner Führung anvertrauen.

Dresden, 28. September 1890.

Genf Mittag aus Einerwalde Carl von Moers aus Halle.
Walt. Dreimantel aus Leipzig.
Friedrich Bergdolt d. Augs-
burg.
Max Rothenbücher a. Cottbus.
Hermann Krause aus Leipzig.

Wilh. Meissner aus Chemnitz.
Eduard Holtmüller aus
Chemnitz.
Walther Jeutisch aus Bamberg.
Arthur Manne aus Weinsdorf.

Heute Mittwoch von Nachmittags 1/3 Uhr an Eierplinzen in bekannter Güte.

Klotzsche-Königswald,

Rothe's Restaurant,

Görlitzer Apfel,

1 Minze vom Bahnhof.

Vorzügliche Bewirtung.

Hotel Duttler,
Strehlen.

Heute Mittwoch von Nachmittags 1/3 Uhr an Eierplinzen in bekannter Güte.

G. Duttler.

Goldene Krone,
Strehlen.

Heute sowie jeden Mittwoch
ff. Eierplinzen.

H. E. Hebenstreit.

Paradiesgarten

Ishertnitz.

Heute Häsekäufchen
sowie alle anderen Spezialitäten
von Küchen.

Weissen.

Kgl. Burgkeller auf Schloss Albrechtsburg.

Most.

Echt Regensburger
Jesuiten-

Kloster-Bräu,
bestes u. billigstes Bier der
Region.

1 Glas oder Krugel
EUR 15 Pf.

Pompojer
Früh- u. Abend-Glamm.

Jesuitenbräu
in 1/2 Literflaschen
per Dose Mt. 1,90.

Saazer Hopfenblüthe,
3 Weißgasse 3. Dietrich.

Dresdner Nachrichten.
S. 274. Seite 5. Mittwoch, 1. Oct. 1890

Meyer's Juppen von 6 M. an.
Schlafrocke v. 12 M. an.
empfiehlt in grösster neuer Auswahl
Die Dresdner Schlafrock-Fabrik von
S. Meyer jun.,
Frauenstraße Nr. 8 u. 10,
gegenüber Herrn Klepperbein.

Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut
Ballettmeister Giovanni Viti und Frau Mathildenstr.

Dienstag den 7. Oktober beginnt ein neuer Cursus.
Privatstunden, sowohl für einzelne Personen als auch im
Zirkel, in und ausser dem Hause. — Mathildenstrasse 15.

Den 4. Oktober Abends 8 Uhr Stiftungsfest.

Auszüge
für Knaben jeden Alters
habe ich aus **doppelt gezwirnten** Stoffen in reichster
Auswahl vorbereitet und sind die
Verkaufspreise so **auffallend billige**, dass auch hierin
die höhere Selbstanfertigung
fast gänzlich unverhüllt, da ich
in der Wahl der Stoffe, als auch
hinsichtlich der in **eigenen**
Werkstätten ausgeführten
Arbeit bemüht bleibe, allen An-
sprüchen zu genügen.
Maschinenstellungen ohne Preiserhöhung schnell und exakt.

P. Schlesinger,
22 Wilsdrufferstraße 22.

Auswahlsendungen nach auswärts bereit-
willigst. — Als Wahr genügt genaue Alterangabe.

Die Corsettfabrik Ein detail
von Ad. Borchardt, Wallstraße 1,
fertigt Corsets nach Maß, jede Größe preislich, verkauft
einzelne zu Engrospreisen in den Sortiments-Lokalitäten:
Haus u. Geschäftsräume Corsets von 10 Pf. bis zu den
eleganteren Corsets für **Damen**, Jungen- u.
Lehrerleidende, Mähr. u. Umgebungs-Corsets, vorzugsweise
in anderen Geschäftsräumen, Kindern u. Jungen
Corsets von 40 Pf. ab. Großes Auswahl in Wiener Corsets.
Verkauf in S. und Ausland unter Angabe der
Postleitzahl und des Preises.

Täglich frische
Süssrahm - Tafelbutter
lieferiert gehoben u. ungezähnt in
Fett-Glocken mit 9 Pf. min-
deren Nachnahme zu Mt. 10,40.

Joh. Minder.

Butter- u. Fäste-Fabrikation,
Ravensburg (Württemberg).

Hochrothe Tigerfinken
Moritzstraße 9, direkt an
der König-Johannstraße, gegenüber dem Zuckerhaus u. Bern-
stein-Ecke.

130 Schachteln gute, dauernde

Aepfel
und 8 Schachteln

Gold - Bärmeinen.

Primavera, liegen zum Verkauf
Klostervorländer Allee bei Praga.

Alle Gattungen
von **Wild**
sind abzugeben. Abnehmer wer-
den erachtet. Lieferer einzurichten
unter C. P. postl. Börsenpost.

Guterhalt. Kinderwagen
zu preiswert zu verkaufen. Wer-
teistraße 18, 1. Et.

Hörer, fast neu,
d. zu verl. Wernersche, 22, p. 1.

Günzler, junger Kaufmann, 32 M.
Alt, in guter Stellung, mit
Verehrung zur Pensionierung,
sucht eine

Lebensgefährtin,
wirthschaftlich u. gut vertüglicht.
Charakter. Geehrte Damen wollen
Ihre Briefe mit näheren Angaben
der Verhältnisse unter **V. G. 11**
in die Exp. d. M. gelangen lassen.

Ungarische Tafel - Trauben,
frisch vom Stein, sehr süß, 10 Pf.
samtig Rind M. 2,80 francs gen-
Nachnahme, verleidet **Adolf**

Sternberg. Exp. - Geschäft,
Verleidet, Süd-Ungarn.

Mottweiler Jagdpatronen-
Exp. große Brüdergasse 8,
Lüdergasse-Ecke. G. Mündt.

Georg Raabe, Hamburg.

Die Selbsthilfe:
neuer Selbsthilfearbeitsplan junger
Pionierinnen, die in folge einer
Satzungsänderung ihres ge-
schäftigen Zustandes. Es steht es auch
denn, der am Kreiswehr, Pionier-
Siegeln, Pionier- und Pionier-
Pionierinnen leidet, keine
ausreichende Pionierarbeit geleistet
wurde. Der Arbeitsplan ist
gerichtet, um die Arbeit der
Pionierinnen u. Kraft. Gegen
Satzungssatz von 1. Kart. in
Zustimmung zu legen von
Dr. med. L. Ernst, Wien,
Glossatstrasse Nr. 11. — Wie in
Kreiswehr verhälften überdrückt.

Uinetbchelich für
Damen.

Ongla - Bluden M. 2 mit 6
Ginlog - Riesen, 250 M. 2 mit 6
(Spülkannen) M. 2, 2,50, 3, ver-
mitteltes Gesch. M. 4. Preisver-
gleichsamt. Siegel - Artikel
gegen 10 Pf. Warte.

Georg Raabe, Hamburg.

Mottweiler Jagdpatronen-

Exp. große Brüdergasse 8,
Lüdergasse-Ecke. G. Mündt.

Brot - Preise
der Hof - Kunst - Mühle, Plauen,
vom 1. October 1890 ab:
Mr. I. 1 Kilo 28 Pf. = 1 Pfund 14 Pf.
II. 1 x 26 = 1 x 13
III. 1 x 21 = 1 x 12

An der Mühle jedes Kilo 1 Pf. billiger.

Geschäfts-Anzeige.

Nachdem ich am heutigen Tage das von mir seit einer längeren
Zeit von Jahren in

Plauen, Wasserstraße Nr. 1
betriebene

**Fleisch- und Wurstwaren-
Geschäft**
meinem Sohne

Max Zieger

überlassen habe, dünkt es mich, meiner hochverehrten Kundenchaft
für den mir in so weitem Maße gezeiteten guten Zuspruch den
berücksichtigen Dank mit der ergebensten Bitte abzusagen, die mir
gegenüber Gunst freundlich auf meinen Nachfolger übertragen
zu wollen.

Hochachtungsvoll

Bernhard Zieger.

Auf Obiges höflichst Bezug nehmend, bitte ich aus meinest
seits um Ihr geachtetes Wohnwollen und versichere, dass ich alles
aufbiete, um mir Ihre volle Zufriedenheit zu erzielen.
Den gehobnen Plauenschen und Umgegend mein junges
Unternehmen bestens empfehlend, zeichnet
in grösster Hochachtung

Max Zieger, Fleischermeister.

Originell u. sehnswert für jeden Freunden
Im Tonnel des

Wiener Garten - Restaurants
Neustadt, an der Augustus-Brücke,
originell eingerichtet, klarer und stylisch ausgestaltet.

Echt Bayr. Bierstube,
darstellend eins

Alt-Oberbayrische Gebirgs-Schänke.

Special - Ausgehang
das berühmte Münchner Spatenbräu und das
E. Culmbacher Action-Bieres.

Bedienung in Nationaltracht. **ED.**

Beschichtungskost. **Bornitz - Czanzler.**

Originell u. sehnswert für jeden Freunden

Teppiche,
Stück Mk. 6, 7,50, 10, 12, 14, 18 etc.

Möbelstoffe,
Damast M. 1,80, 2, 2,10, 3, 4 und 5,
Rips M. 2,30, 3,20 und 4,30.

Crêpe M. 3, 3,50, 4,50, 5 und 5,50.

Fantastestoff M. 1,30, 2, 2,50 3 und 4.

Möbelstoff (Moquette). M. 7,50, einfarbig M. 6.

Portieren. Paar von M. 8,50 an.

empfiehlt in großer Auswahl

Ernst Pietsch,
1 Gewandhausstraße 1.

**Möbelstoff-, Teppich-, Wachstuch-
und Linoleum-Handlung.**

Straussfedern,
lang, von 1,25-15 M. Reba-
taturen schnell und billig bei

C. F. Müller,
Schmiedefabrik,

Schlossstraße Nr. 6, 2.,

2. Eingang Café Central

Empfohlen. Schnell u. billig

geworden. Reichhaltig. Roh-

Blatt. Sehr gut. Preis gering.

Reine Weine.

Reichhaltige Frühstückskarte.

kleine Preise.

SLUB

Wir führen Wissen.

Panorama,
Pragerstrasse 20/21.
Sturm auf St. Privat.
Neu! Dioramen:
1) Kaiser Wilhelm I. in sein. Arbeitszimmer,
2) Die Aufbahrung der Leiche Kaiser
Friedrich's in der Jaspisgallerie des
Schlosses Friedrichskron.
Täglich geöffnet von 8. Sonntags von 11 Uhr an
bis zur Dämmerung.
Eintritt 1 Mk., militär und Student 50 Pf.

Münchner Original-Bierhalle zum
„Zacherlbräu“
in Dresden, S König-Johann-Strasse 8.
Auszug aus vorzüglichem Münchner Erbaltbier,
stets frisch und direct aus dem Fass.
Grosses Speisen-Restaurant
Porterie und 1. Etage.
Münchner Spezialitäten.
Warme Küche v. 8½ Uhr Morgens bis 11½ Uhr Nachts.
Billigste Preise! Ausserordentliche Bedienung.

Restaurant F. Rühmann,
Ecke Bautzner- und Martin-Lutherstrasse,
empfiehlt keinen vorzüglicheren
Mittagstisch,
wie nach der Karte zu jeder Tageszeit.
Biere hochfein.
ff. Pilsner aus dem Bürgerl. Brauhaus Pilsen.
ff. Frankenbräu a. d. L. Export-Brauerei Bamberg.
ff. Kulmbacher von J. W. Reichenb., Kulmbach.
ff. Lager vom Dresdner Felsenkeller.
ff. Einbier von F. Deutschemann.

Restaurant O. Rob. Renz,
46 Marienstrasse 46,
seit 20 Jahren hier am Platze bekannt durch seine
vorzügliche
Oesterreichische Küche
bei soliden Preisen und ausserordentlicher Bedienung, empfiehlt
keinen
Mittagstisch von 12-4 Uhr.
Reichhaltige Speisenarte.
Tägl. Tischsätze erhalten entsprechende Vergütung.
Einzelne Gedecke zu 1 Mark
(und höher), 4 und 5 Gänge nach Wahl der Karte.
Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit
bis Nachts 12 Uhr.
Früh- und Abendkarte kleine Preise.
Die gelesenen Zeitungen doppelt am Platze.
Vorzügliche echte Biere und Weine
von den berühmtesten Firmen bezogen.
Münchner Löwenbräu,
vorzüglich, à la Carte 20 Pf.
Pilsner, Kulmbacher und Felsenkeller
Lagerbier.
Hochachtungsvoll O. Rob. Renz.

Aktienbierbrauerei Gambrinus
in Dresden.
Wir machen hierdurch ergebenst bekannt, daß wir in
Stellvertretung unseres Directoress **Wöhlter die Leitung**
und **Bewirthschaftung** unseres Etablissements
Trianon
unserem Inspector Herrn
Richard Brix
übertragen haben und bitten die geachten Bewirte und Standorte
u. f. w. sich wegen Überlassung unserer Säle zu Verhandlungen, Begegnungen etc. direkt an Herrn Inspector **Brix**
wenden zu wollen.
Hochachtungsvoll
Das Directatorium.

Hotel de Silésie,
Breslau, Bischofstrasse 4/5
empfiehlt keine vollständig renovirten Fremdenzimmer u. sein
neu elegant eingerichtetes Restaurant. Blumen
von 1.50 Mark an. Ausstellungszimmer für die Herren
Geschäftsführer im Parterre steht gratis zur Verfügung.
Table d'hôte u. à la carte zu jeder Tageszeit.

Dr. Botzian, Zahn-Arzt.
In Deutschland approb. (1884) u. prom.
Spes. Zahneraktionen in der Bromäther-Narkose,
Plombirungen mit Glas, Gold etc. Zahnersatz.
König-Johann-Strasse, Ecke grohe Schießgasse.
Beim Precher 325, III.

Etablissement
Ballhaus
Dresden-Neust., Bautznerstr. 21.

Hiermit hebe ich mich ergebenst anzugeben, daß ich mein **Etablissement „Ballhaus“**
mit hente an Herrn **Emil Weber** (dem langjährigen Wirtse im Lindengarten) häufig abgetreten
habe. Bei meinem Scheiden aus dem mir so lieb gewordenen Wirkungsorte lage ich allen werthen
Gästen herzlichsten Dank für ihr mir so reich erweitertes Wohlwollen und bitte sie, dasselbe nunmehr
auf meinen Nachfolger zu übertragen.
Dresden-N., 1. October 1890.

Ferd. Heinr. Angermann.

Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, bitte ich alle geachten Gäste des Ballhauses, das
denselben zeitlich erwünschte Wohlwollen nummehr auf mich zu übertragen. Ich werde durch Dar-
bietung nur bester Speisen und Getränke den guten Ruf des Ballhauses zu erhalten und die Zu-
friedenheit meiner werthen Gäste mir zu erwerben suchen.
Meinen lieben Gästen vom **Lindengarten** rufe ich bei meinem Scheiden aus demselben
Dresden-N., 1. October 1890.

Emil Weber,
Wirtse vom Ballhaus.

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß wir unser Geschäft mit allen Aktiven und Passiven
an Herrn

Heinrich Hess,

dem langjährigen Leiter der Firma **F. A. Schütz** hier, verkaust haben.
Indem wir für das uns so reichlich bewiesene Vertrauen bestens danken, bitten wir höflichst,
dasselbe auch an unseren Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll

Conrad & Consmüller Nachfg.

Bezugnehmend auf obige Anzeige gestatte ich mir die ergebene Mittheilung, daß ich das seit
langer Zeit unter der Firma **Conrad & Consmüller Nachfg.** hier, Waizenhausstr. 13,
bestehende Geschäft künftig erworben habe, um dasselbe unter meiner eigenen Firma:

Heinrich Hess

fortzuführen.

Die Auswahl in

**Tapeten, Teppichen, Möbel-
und Gardinenstoffen,
sowie allen einschlägigen Artikeln**

wird eine noch wesentlich grössere sein, wie bisher. Durch die Verbindung mit den bedeutendsten
Fabriken des In- und Auslandes bin ich in den Stand gebracht, Preis- und Wiederkäuf-
voller zu bieten. Außerdem wird es nun in meinem eigenen Geschäft nicht minder wie bisher als
Leiter der Firma **F. A. Schütz** hier, mein unanrüchliches Verhalten sein, die geachten Kunden
auf das Beste und Gewissenhafteste, dabei aber auch auf das Billigte zu bedienen.

Mit der höflichen Bitte, mein Unternehmen gütig unterstützen zu wollen, empfiehlt ich mich
mit vorzüglicher Hochachtung

Heinrich Hess.

Dresden, Waizenhausstrasse 13, den 1. October 1890.

Am 1. October verlegen wir unser Geschäft nach

Seestrasse 13.

A. Marchi & Co.

I. Spezial-Import-Haus italien. Waaren.

Eröffnung

unserer

Wein- und Frühstücksstuben

am 4. October.

A. Marchi & Co.

Hierdurch hebe ich mich meiner werthen Stundhaft als auch
dem geachten Gesamtpublikum ergebenst anzugeben, daß ich am
heutigen Tage meine

**Conditorei und
Café**

von Pirnaischenstrasse 7 nach
Grunauerstrasse, Ecke Neugasse,

verlege.

Für das mir bisher geliebte Publikum verbleibt dankend,

siehe ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Geschäftsräum zu

Theil werden zu lassen, indem ich meinem Brinch, nur bestes
Material zu verwenden, stets treu bleiben werde.

Hochachtungsvoll

A. Hobmaier.

Solid gearbeitete
Sophas, Matratzen,
bill. zu vert. Matratze 25. pf.
zu verl. Matratze 25. pf.

Ein Kinderwagen,
fast neu, ist zu verkaufen Ter-
rasse unter Nr. 11, 2.

Arenz. Pianino,
hochleg. geg. Kassa sehr bill.

Dreirad,
complet, für nur 100 Pf. zu ver-
kaufen Pirnaischenstrasse 22. v. l.

Beachtenswerthes Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, angehender
Dörfer, von angenehmer, wohler-
gerter Bildung und sehr gut
stunt, Besitzer eines kleinen
Restaurant-Geschäfts in schön-
ster Lage bei Dresden, dem es an
Zeit fehlt, sich beschäftigt zu be-
mühren, sucht hierdurch ein passen-
des Kindlein von wenigstens zwei
Jahren, einen kleinen Ver-
mögen, keinen Berberathaus-
Bürger im annehmbarsten glück-
heim. Offizier verhältnissmäßig
erbetet in die Expedition zum
„Invalidendienst“ Dresden.
Zeitungs-Nr. unter J. L. 696.
Beschwerde gegen strengste Beding-
ung. Vermittler unbekannt.

Needles Heiraths-Gesuch.

Ein Geschwist. Witwe, mit
einem hübschen Kinde, 24 Jahre
alt, wünscht sich wieder zu ver-
heirathen. Bekanntes oder junge
Büttew., im Alter von 22-30
Jahren, mit einem Vermögen v.
5-6000 Pf., welche dieken welken
gleichen Vertrauen schenken, werden
geliebt, alles Nähe wunderlich
mit Begeisterung d. Photographie
unter B. N. 25 bis 1. October
in der Alten Expedition d. Al-
große Kleidergruppe 5, niederdeut-
schen Annonam wird nicht berücksichtigt.
Geburtsdiplom: Hamburg 1879.

Aromatisch-medizinische
Schwefel- und
Theerschwefelseife,
 sowie verfärbte
Carboltheerschwefelseife.

von Camille Cox,
Spezialist für medizinische Seifen,
je Stück 25 und 50 Pf.,
die vorhandenen u. reichlich Haut-
verbesserungsmittel, deren un-
unterbrochener Anwendung so
viele Damen ihren unvergleichlich
Teint verdorben, empfehlen als
allein echt:

Ernst. Koch, Almanast.
Franz. Schaaf, Almanast.
Joh. Thiemius, Almanaststrasse.
Wolfr. V. Franz, Almanaststrasse.
Franz. Heine, Almanaststrasse.
C. Friedr. Königswusterhaus.
Weigel & Zsch., Almanaststrasse.
Joh. John, Almanaststrasse.
A. Wembel, Almanaststrasse.
F. Wollmann, Almanaststrasse.
Schatzholz & Vien, Almanaststrasse.
Albert. Saan, Almanaststrasse.
Franz. Wembel, go. Siegeln.
A. Hirsch, Almanaststrasse 21.
Ernst Schadevall, Almanast.
Parfümerie Cox,
5 Reinhardt, Hotel Bismarck.

Pianino,
wundervoller Tonfülle, verschmier-
bar, ist ganz außergewöhnlich
bill. zu verkaufen Pillnitzerstrasse 66.
Gartenhaus portere.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 271.
Seite 7. Mittwoch, 1. Oct. 1890

Zum Umzug
einrichtet
Verstellbare Zuggardinen-Einrichtungen,
passend für jedes Fenster,
à Mr. 1.25 und 1.50.
Zuggardinenhofen und Ringe, Gardinen-Rö-
schen, Gardinenreifen, Rouleurstäbe, Bilder-
nägel, Lampen, Spiegel u. Wandhalter
Otto Stephan, Eisenwarenhandlung,
Pillnitzerstrasse 21, früher 65.

Auction im Konkurs.
Aus den Warenbeständen des Beck'schen Cigarren-Imports
werden
25,000 Stück Bremer u. Hamburger Cigarren
in Preislagen von 4-10 Pf. pro Stück.
9000 Stück edle Importen
in Preislagen von 31-100 Pf. pro Stück.
Freitag den 3. October von 10 Uhr Vormittags ab im Geschäft-
lokal, Martenstrasse 16, 1. hier gegen wertige Bezahlung
an den Weichtitelnden verteilt.

Dresden, am 30. September 1890.
Der Konkursverwalter.

Wagen-Fabrik
von
Moritz
Herrmann,
Dresden, Hauptstrasse 13,
empfiehlt seine große Auswahl eleganter Luxuswagen neuester
Ära in nur solider und gehobenster Ausführung, als:
Landauer, Landaulette, 2 u. 4 sitz. Coups, Phaëtons,
Jagdwagen, Ponywagen zu den kostbarsten Preisen. Reparaturen u. Neuverrichtungen ebenfalls in solid bei billiger
Preisstellung. Wenn gebraucht: 2 Coups, im besten
Stand, das eine fast neu und hochellegant, 2 Jagdwagen,
1 Klappwagen, 1 Ponywagen.

Victoria-Salon

Vollständig neues Künstler-Ensemble.
Nur Spezialitäten I. Ranges:
Geschw. Blanche, Gesangs-Duettsängerinnen.
West und Ardel, Veger-Excentriques.
F. Wagner, Helden-Tenorist.
Nils Kennedy u. Lorenz, Akrobaten.
A. Xela, Landschafts-Schönheitsmaler.
Troupe Osirini, 3 Herren + Dame, musik., Pantomimisten.
A. Oscar, Original-Hand-Silhouettist.
C. Weston mit 4 dresseden Lebewesen.
Cafécafé. 47 Uhr. Anfang d. Vorstellung 58 Uhr. M. Thieme.

Eldorado.

Heute grosser Familienabend,

Reisen nach
Tafel nach der Karte,
Concert und Ball.

Alle neuen schönen Klänge und viele alte Freuden sind
heute von Zeit zu Zeit mit der zweiten Einladung über-
tragen werden, so dass die Reihe zu entzünden und hier-
zu ein großer Theatral zu erhalten einen unvergleichlichen Abend ver-
gewaßt werden. Hochstimmig! Gustav Krönig.

Waldschlößchen.

Mittwoch den 1. Oktober, Nachmittag 5 Uhr.
Luftballon-Auffahrt

des Herrn Damm jun. aus Berlin auf einem
lebenden Pferde!

Wien 1. H. 1. ab. Garten-Concert. Eintritt à 70 Pf.
zu 20 Pf. Meistersang. Platz 200. 1. Militärischer Abend obwärts
und andere 21. 2.

Freitarten werden heute nicht gewährt.

Schweizerei Loschwitz

bleibt
während der Winter-Saison
geöffnet.

Tivoli.

Heute
Militär-Concert.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Brausse-Müller's

Kreuzstraße 11 Restaurant Kreuzstraße 11
Neu! Neu!
Täglich großes Concert

von der Kapelle des Hauses. Dir. Carl Eisenbach.
Eintritt frei. Anfang 18 Uhr. Eintritt frei.
Brausse-Müller.

Hotel Münchner Hof,

Internationales Koncerthaus. Kreuzstraße.
Oberzimmer dem Königl. Standesamt.

Zum 1. Mal in Dresden!

Täglich Gastspiel der holländischen
Damenkapelle **Hangard**.

Anfang 18 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Hochachtungsvoll E. Martin.

Neumann's

Concert-Etablissement, Schlossergasse 8.
Täglich großes Concert

von der Kapelle des Hauses.

Dir. Herr Ernst Hollstein.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Achtungsvoll C. H. Kunze.
Ross- u. Viehmarkt
am 7. October in Eisenberg - Moritzburg.

Der Gemeinde-Rath: A. Bär, Gemein-Vorstand.

Restaurant und Café Pirnaischer Platz

(Etablissement I. Ranges)

Eingang 1 Amalienstrasse 1.

Heute Mittwoch den 1. October, zur Gröfzung der diesjährigen
Concert-Saison:

Grosses Concert

des

weltberühmten Ersten Original Wiener Elite-Damen-Orchesters,

bestehend aus
9 Damen (nur Wienerinnen) und 2 Herren.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Um dem hochgeehrten Publikum einen häufigeren Besuch meines Restaurants und der damit verbun-
denen wohltätigen Genüsse zu ermöglichen, habe ich mich entschlossen, das Eintrittsgeld bis auf Weiteres
auf 20 Pf. pro Person einzufordern.

Sonntags und Mittwochs zwei Concerte.

Anfang 4 und 7 Uhr.

Hochachtungsvoll Otto Scharte.

Welt-Restaurant

„Société“.

Heute erstes Auftreten der hier sehr beliebten

Tyroler National-Sänger-Gesellschaft Josef Kehl aus Innsbruck,

sowie der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdir. Curt Krause.

Nachmittag 4 Uhr.

Eintritt 20 Pf.

Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll Paul Menzel.

Zum Besten der Wassergeschädigten in Sachsen

Donnerstag den 2. October, Abends 8½ Uhr,
im Eldorado

Öffentlicher Vortrag

unter Kom. Herrn Schnitzel
über seine Reise mit dem Prinzen Heinrich
um die Erde 1878-1880.

Auffallendem Beispiele steht erneut
der Verein ehem. Kameraden der Kaiserlichen Marine.

Münchner Union-Bräu",

Marschallstraße. Ecke Ritterstraße.

Heute wie jeden Mittwoch

Frei-Concert.

Zu reich zahlreichem Besuch hat erneut ein
Hochachtungsvoll R. Schauer.

Boulevard.

Heute Frei-Concert!

N.B. Empfehlungen vorzüglichen Mittagsdienst von
35 Pf. an. Heute Hamburger Rindfleisch mit Erdbeeren
mit Sauerkraut.

Emma verw. Richter.

Die Restauration auf dem hohen Schneeberge

ist von heute an geschlossen.

V. Weiss.

Weller's Restaurant.

21 Reichsstrasse 21.

Heute Mittwoch

grosses Schlachtfest.

Bon 8 Uhr an Fleisch und Leberwurstchen.

Außerordentliche Generalversammlung

der Allgemeinen Ortskrankenkasse für Blasewitz
und Umgegend

Sonnabend den 11. October, Abends 7 Uhr,

im Gasthof zu Blasewitz,

in welcher die auf Grund § 7 des 7. Novemb. zum Statut
gewählten

Vertreter

hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Revision der Statuten.

2. Bekanntmachung über neue Antäge.

Blasewitz, am 30. September 1890.

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für

Blasewitz und Umgegend.

Alwin Arnold, Vorstand.

Panorama international.

Blasewitz 20, 1. geöffnet
von 9 Uhrm. bis 10 Uhr Abends.

Vom 28. bis mit 4. Okto.

Mittelländischen Meeres

Monaco, Nizza, Genua, Riviera etc.

Der

Musikpädagogische Verein zu Dresden,

begleitet aus bewährten künstlerischen Lehrkräften für die
verschiedensten Fächer der Musik, bewirkt durch seine Organisation
für das Unterricht suchende Publikum den Begriff fest-
zustellen, wer hiermit vermöge seiner musikalischen und allge-
meinen Bildung wie durch solide Charaktereigenschaften Bürg-
schaft für eine erfolgreiche Lehrthätigkeit darstellt. Sein Mit-
gliederverzeichniß und seine Statuten sind zur geneigten Ein-
sichtnahme in der Geschäftsstelle des **Vereins zur Förderung**
des **Fremdenverkehrs** (Walpurgisstrasse 4 parterre) aus-
gelegt. Auch sind im **Dresdner Adressbuch**, geordnet
nach Lehrfächern, Namen und Wohnung, die Mitglieder besonders
aufgeführt (s. Abschnitt VIII unter „Lehrer“).

Der Vorstand.

Großer Garten-Teich.

Das Fischen und der Fischverkauf beginnt
Donnerstag den 2. October.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Freitagvorm. 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Unger & Holzhardt in Dresden.

Preis von Kübler u. Wethammer in Krebsenstein bei Waldheim.
Das heutige Blatt enthält einblatt. Wörter- u. Kreisdenkschrift 22 Seiten

Certificato und Sächsisches.

Am Sonntag hat hier die ordentliche Landeskunode der Deutschkatholiken Sachsen stattgefunden. Wie bei der vorherigen Synode die Ablösung eines neuen, einheitlichen Gesangbuchs beabsichtigt worden war, — welches seit Jahresfrist nun bereits in Gebrauch sich befindet, — so wurde bei der diesjährigen die Ablösung eines gemeinschaftlichen deutsch-katholischen Religionsbuches beantragt. Einige Anträge, betreffend die Stellungnahme der Deutschkatholiken zu einer brennenden Frage der Zeit, veranlaßten eine lebhafte Aussprache über das Verhältnis der deutsch-katholischen Gemeinden zu den freireligiösen im Allgemeinen, sowie zu gewissen Bekleidungen innerhalb derselben insbesondere. Die allgemeine Ansicht war, daß bei Beginn der reformatorischen Bewegung des 16. Jahrhunderts der Deutschkatholizismus und die freireligiösen Bekleidungen wesentlich vom gleichen Geiste getragen waren und ein und dasselbe Ziel verfolgten, das jedoch die weitere Entwicklung dieser Gemeinschaft nicht überall erhalten und beibehalten habe. Manche freireligiösen Gemeinden sind in neuerer Zeit leider der materialistisch-ästhetischen Richtung verfallen, und sie erklären nach richtigem Selbstverstände, daß „innerhalb ihrer Gemeinden von irgend einer Religion überhaupt nicht die Rede sei“. Der Deutschkatholizismus seinerseits hat mit denartigen Veränderungen nichts gemein; er hält vielmehr an den ursprüchlichen Überzeugungen und dogmatischen fittlich-religiösen Grundlagen fest und strebt darum, die Religion, wie er sie in Uebereinstimmung mit Kunst und Wissenschaft sieht und alle Hierarchie verwirkt, zu einer Macht über Herz und Gedächtnis zu erheben. Der Deutschkatholizismus tut für religiöse Weiterentwicklung im Geiste unseres Jahrhunderts ein, verwirkt sich aber entschieden gegen die Leugnung und Verierung aller religiösen-sittlichen Grundlagen.

Der letzte 1849 beschlossene Männergesangverein Hermannia veranstaltete Mittwoch den 8. Oktober unter Mitwirkung der vollzähligen Kapelle des Schülernegiments Nr. 108 ein Konzert, in welchem eine Reihe vorzüglicher Männer-Chöre zum Vortrag gelangten werden. Da dieser Verein mit 23 Sängern sich ein Wiener Sängerchor beteiligte, so steht auch im Programme der sogenannte Gewinnspiel nicht, welcher bekanntlich vom Julius-Otto-Verein unter Jüngstes Leitung beim Begrüßungscongres in Wien zum Vortrag gebracht und mit stürmischen Jubel aufgenommen wurde.

Äußerst niedrig die höchsten Preise haben durch die verschossene Hochzeit bekanntlich eine Anzahl Dampfsgewerke und Holzhändler erhalten; indes auch eine Anzahl Landwirthe haben ganz enorme Preise gehabt. An der Spitze dieser Preisgeheimnisse steht der gegenwärtige Bäcker des Kammergerichts Ost, welcher seinen Schaden selbst auf ca. 60.000 Mk. angibt. Diese hohe Summe resultiert aus dem Verlust einer umfangreiche wegschwemmten Grünware und der Verlust großer Städte Kartoffeln, die unter Wasser gestanden haben und deshalb schon in der Erde in Zähmitz übergehen; auch die Süßkartoffelerde, von denen große Blätter im Gebebe beschädigt wurden, liefern anziehbare Bissens zu den oben erwähnten Schadenarten.

Die am Vorplatz, Ecke der Wallstraße, befindliche Messer- und Stahlwarenhandlung von Rob. Kunde befreit heute ihr Häusliches Geschäftsbüro. Das Geschäft selbst ist vor 60 Jahren von Leberecht begründet worden; der gegenwärtige Inhaber hat sich jederzeit und erfolgreich bemüht, den guten Ruf seines Vorgängers zu bewahren und zu erhalten.

Auf der Leipziger Straße in der Nähe von Stadt-Bremen stand vorigem Nachmittag von einem mit Bettwirten beladenen Lastwagen die Hinterachse und legte sich auf das Pfeilerebhaupt, sodass der Wiederverkehr sofort gestoppt wurde, als die Fahrgäste, bis der Wagen entfernt war, umsteigen mußten. Andere Fahrer musste längere Zeit halten, da auf diesem engen Theile der Straße kein Wagen vorher konnte. Ein Wiederkäufer riet vorgenommene Nachmittag auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlug. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuerdings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlug. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlug. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlug. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlug. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlug. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlug. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlug. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlug. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlug. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlägt. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlägt. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlägt. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlägt. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlägt. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlägt. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlägt. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlägt. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlägt. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlägt. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlägt. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten des Birmarschen Platzes durch das unvorstige Auftreten des Führers eines Polizeichores umgerissen und um einen Juge verletzt worden. Sie konnte aber ihren Weg langsam fortsetzen.

— Allgemein interessant und bemerkenswert ist, was neuer-

dings Schreiner Rat von Petzenhofer in München über Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung vom gesundheitlichen Standpunkte aussagt. Es heißt da: „Es besteht gegenüber ein harter Kampf zwischen Gaslicht und elektrischer Beleuchtung, ohne daß man bis jetzt überwunden kann, wenn der Sieg zu Theil werden wird. Gewöhnlich in gewöhnlicher Beleuchtung auf der Tollewickerstraße in einen beladenen LKW, wobei ihm ein Hinterachse über den linken Fuß schlägt. Der Fuß schnell sofort an und konnte sich das Mädchen nur mit Mühe nach Hause schleppen. Vorigestern Vormittag gegen 10 Uhr ist eine Arbeitsgruppe beim Ueberrichten

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Effeten. Gewährung von Darlehen aus Effeten. Einlösung aller Coupons. Tomicilsteile für Wechsel. Schloßstraße 30, Ecke Sporgasse.

SLUB
Wissen fördern. Wissen
erhalten.

An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ erfreut seine hiesigen und auswärtigen Kunden in Uns betracht der führen Witterung und des zeitig eintretenden Herbstes etwaige Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Mufflütterungen oder sonstige Umarbeitungen, ebenso wie Anfertigung ganz neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel recht bald bestellen zu wollen, damit die oft sehr viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geleistet werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem großen Andrang nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr vorsichtig vorbereitet werden.

Reparaturen im Bekannteren stellen sich

viel billiger jetzt, als bei Sichtbarkeit im Winter.

Hochachtungsvoll

„Magazin zum Pfau“ des Robert Gaideczka,
Kürschner,
Frauenstrasse Nr. 8.



Gruss an Dresden.

Gegrüßt du schönes Dresden.
Du wunderholde Stadt,
Die „Elb-Athen“ der Dichter
Mit Recht gehießen hat!
Ich bitt' dich anzuhören,
Was ich dir kund thue heut.
Ich bitte deine Söhne,
Mich doch von Zeit zu Zeit,
Wenn's nöthig, zu besuchen.
Ich bin die „goldne Eins!“
Gold' Institut, wie ich bin,
Hat Dresden bis jetzt feins!
Ich gebe fertige Herren- und Knaben-Garderobe,
Auf's Wort vertheidigt jetzt,
Von ihrer großen Güte,
Gin für den halben Preis!
Ich habe gute Waare,
Die fest und dauerhaft,
Die jederzeit dem Käufer
Erspart ist nur verschafft!
Dabei nur streng Modernes,
Wie jeder Herr es liebt.
Das Allernetteste immer,
Was der Welt gibt! — —
Dann, Dresden, gib' die Kunden:
Behauptet das ich's kann:
Ich bin das allererste
Garderoben-Magazin,
Das für die Dresdner Bürger
Spottbillig Alles gibt
Und das reell die Kunden
Bedienen zu beliebt!
Ich bitte ganz ergebenst
Um werthen Auftrich kein'
Und wenn Sie mich beehren
Nicht bald, wär's meine Freub!

Herren-Anzeige von M. 10 an, Prima-Anzüge von M. 17 an, Herren-Paletots von M. 10 an, Prima-Paletots von M. 16 an, Herren-Hosen von M. 4 an, Prima-Hosen von M. 6 an, Herren-Juppen u. Jaquettes von M. 6 an, Prima-Juppen u. Jaquettes von M. 8 an, Schlafröcke von M. 8 an, Havelocks und Katsermäntel von M. 10 an, Knaben-Anzüge und Paletots von M. 2½ an in grösster Auswahl.

„Zur goldnen Eins“
Schloß-Straße
I. Etage I. Etage
Ecke Altmarkt,
vis-à-vis Café Central.
Frack-Verleih-Institut.

Noch bis zum 4. Oktober
Regulatoren, Wanduhren u. Wecker,
sowie goldene und silberne Taschenuhren für Herren und
Damen zu enorm billigen Preisen.
Billigste Einkaufs-Gelegenheit.
32 Bauznerstraße 32.

Kleiner Rosenkranz-Flügel | Zauber- und Nebel- und Bilder-Alva-
rate f. Uhr. u. Uhrent. Vorstell. | Preisb. gr. fr. Willh. Bethge,
sehr billig zu verkaufen Galerie- | Wiedeburg. Hofstrasse 7.

Mein Tanz-Cursus

in den mir gütig überlassenen Räumen des Neustädter Casino

Gefellschaftsgrundstückes,

Königstrasse 15.

beginnt Donnerstag den 16. Oktober 1890. Anmeldungen

erbeten im Institut, Königstrasse 21.

Ernst Dietze, Ballettmaster.

Lehre am Königl. Conservatorium.

Geschäfts-Aufgabe und Verlegung.

Am heutigen Tage habe ich das von mir seit 20 Jahren geführte Leinen-, Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft an Herrn Friedrich Schröder übergeben und erlaube mir, bei dieser Gelegenheit meinen ganz ergebenen Dank für das große Vertrauen durchdrück abzutragen. Indem ich die Bitte ausspreche, dasselbe an meinen Nachfolger geneigtest übertragen zu wollen, zeichne hochachtungsvoll

Julius Reimann.

Die von mir weiter geführte

Lotterie-Collection,

verbunden mit Export-Agentur, verlege ich nach Königstrasse 19, vora.

Geschäfts-Eröffnung.

Sonnabend den 4. d. Mo. rüfne ich unter untenstehender Firma das von Herrn Julius Reimann,

Hauptstrasse 14

Leinen-, Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft

und erlaube mir gleichzeitig zu bemerken, daß das Lager durch bedeutende Neuanhaftungen wieder auf das Vollständige aufgeworfen ist. Es wird mein größtes Bestreben sein, das Allerbeste zu führen, und hoffe auf die Weise das große Bedürfnis, welches mein Vorhaben genossen, auch mit zu decken.

Mit der Bitte, meinem Unternehmen ein geeignetes Wohlwollen entgegen zu bringen, zeichne hochachtungsvoll und ergebenst

Friedrich Schröder, J. Reimann Nachf.

Frauen-Schönheit und Gesundheit!

Künstliche Zähne 1. Gebisse

naechster Construction. Völlig schmerzlos, ermöglicht sofortiges, unbehindertes Essen und Sprechen.

Frau Kublinski, Zahnkünstlerin,
22 Amalienstrasse 22

neben Hotel Amalienhof. — 22

Kublinski, Zahnrzt.

Dresdner Nachrichten
Nr. 274. Seite 13. Mittwoch, 1. Oct. 1890

Am 1. Oktober habe ich das seit 20 Jahren hier bestehende, der Vorzüglichkeit der geführten Waren halber weit bekannte Colonial- u. Materialwaaren-, Tabak-, Cigarren-, sowie Spirituosen-Geschäft

des vor einiger Zeit verstorbenen Herrn Kaufmann Klien, am See 22, Ecke d. Kl. Plauenschen Gasse, übernommen und empfehle dasselbe unter der Beobachtung, mit Bestes bieten zu wollen, geneigter Beachtung.

Emil Grosche.

Wohnungs-Anzeige.

Den gebeten Hausbesitzern und Administratoren im 15. Schornsteinfeger-Schreiberei zur geselligen Notiz, daß sich meine Wohnung vom 1. Oktober nicht mehr Kleistrasse 6, vora. sondern Kaiserstrasse 2, 2. Etage befindet.

August Mieth, Schornsteinfegermeister.

Geschäfts-Veränderung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich von heute an meine

Wild- und Geflügelhandlung von Struvestrasse nach

Walpurgisstrasse 1
am Ferdinandplatz

verlegt habe.

Indem ich für das mit bisher bewohnte Wohlwollen bestens dank, bitte ich mit dasselbe auch in mein neues Volk übertragen zu wollen und zeichne hochachtungsvoll

G. Jentzsch.

Schaum-Arbeiterinnen,

nebst u. sauber, für Patents. u. neug. Schaum, zu sol. Antritt gerucht Blauen, Reisewerke. 26.
Tücht. Kaufm. Personal., sowie Kellner, Käufchen, Dienner, Verkäuferin, Kellnerin, Käuflein u. Handmädchen, sucht u. empf. freis.

Schmiede's Bureau.
An der Kreuzstraße Nr. 9. II. Brief. Ans. erbittet Retourmarke.

Ein tücht. Barbiergeselle gesucht. Pragerstraße 46.

Junger Laufbursche gesucht.

Paul Gub, Brückstraße 24.

Ges. Friseurin u. Schreinernach. Cassel, Baden-Baden, Bielefeld, Düsseldorf, Aachen, Alexander, 26. Geb. 1900—2000 M. Wechs. m. Nutzungszeit d. intern. Schulagentur v. A. H. Gauert, Berlin SW., Wilhelmstraße 3. I.

2 Schlosser gesucht Streichen-Dresden. Oertel.

G. v. W. Mädchen und Schwestern gesucht. v. Wartburgstr. 18. I. Aut. v.

Ein verheiratheter Oberschweizer wird für 60 Jahre gehandt. Off. unter L. U. 810 bei d. Am.-Exp. Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Strohgeflecht-Töpfer gesucht bei hohem Gehalt.

Kur solche wollen sich melden, die in größer. Stabilisements thatig waren. Adr. II. 2511 am Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Arbeits-Burischen und Mädchen sucht Catalonta, Lampertstafabrik, Schlesische Str. 20. N.

Tüchtige Maurer werden angemommen v. d. Preuß. Zentral-Mineralöl-Vorhab.

Reisender-Gesuch.

Siehe einen gewandten, tüchtigen Reisenden, welcher bei der Wasserstandsmühle gut eingeführt ist. Zeitung dauernd und angenehm. Offerten unter R. 4279 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

3 tüchtige Töchter suchen 2 junge Leute eine.

tüchtige Wirthshäuserin

in mittleren Jahren. Verbindliche Verbindungen sind Sonnenstrasse den 2. Et. Raum 102—4 Uhr Galeriestraße 9, 2. Etage, anzuhören.

Stallmeister-Gesuch. Siehe vor einem Jahr, Veltinsstr. 6. Unterw. 1. Et. gut. Wetter, gute Lust u. Schönheit. Off. unter R. 2. Et. 102. B. 1000 M. Betriebsabteilungen unter W. U. 498 "Invalidendant" Dresden.

Gesuch einer Mutter nach einem Kind, geboren im 1. Quartal, geboren Unterkirche, 32.

1. Stellungs-Gesuch. Eine Mutter, die in der besten Stadt, Hansa u. Wirthschaftsstadt befindet ist, wird für den Jahr 1891 auf ein Attergut gesucht. Off. b. 180 M. Betriebsabteilungen unter W. U. 498 "Invalidendant" Dresden.

Gesuch eines Kindes nach einem Kind, geboren Unterkirche, 32.

2. Stellungs-Gesuch. Eine Mutter, die in der besten Stadt, Hansa u. Wirthschaftsstadt befindet ist, wird für den Jahr 1891 auf ein Attergut gesucht. Off. b. 180 M. Betriebsabteilungen unter W. U. 498 "Invalidendant" Dresden.

3. Stellungs-Gesuch. Eine Mutter, die in der besten Stadt, Hansa u. Wirthschaftsstadt befindet ist, wird für den Jahr 1891 auf ein Attergut gesucht. Off. b. 180 M. Betriebsabteilungen unter W. U. 498 "Invalidendant" Dresden.

Edgar Rietz. Pillnitzerstraße 53.

Ein geb. Fräulein, welche sich eine angehobene, gut bezahlte, angenehme Stellung wünscht, kann sich bei mir als **Directrice** für Damens. Confection unter sehr günstigen Bedingungen ausbilden. Gina Reimann, Kaiserstraße 16. I.

2 Unterschweizer werden sofort gesucht. Wöhres bei Käuflein, Bismarckstraße 27. I.

Hilser Theilhaber mit 10—12,000 M. Einlage für ein solides Fabrikationsgeschäft bei vollständiger Sicherheit und hoher Begünzigung für sofort gesucht. Off. unter S. Z. 831 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein j. Mädchen, aus achtbarem Hause, in die seine Mutter gründlich erzogen hat, sucht weitere Stellung.

Berthe Offerten unter S. N. 10 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein j. Mädchen, aus achtbarem Hause, in die seine Mutter gründlich erzogen hat, sucht weitere Stellung.

Berthe Offerten unter S. N. 10 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein j. Mädchen, aus achtbarem Hause, in die seine Mutter gründlich erzogen hat, sucht weitere Stellung.

Berthe Offerten unter S. N. 10 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Kaufmann, welcher sofort eine hohe Quotient anstreben kann, sucht eine Vertrauensstellung in einem Hause, das ihm zur späteren Beteiligung bzw. häufigen Übernahme Gelegenheit bietet. Off. unter C. H. Egged. d. Bl. erbeten.

Ein junger, strebamer

Glaçé-Handschuhe billiger!

Das Magazin zum Pfau, 8 Frauenstrasse 8,
verkauft eine Portie Handschuhe, um damit schnell zu räumen:
**Lammlederhandschuhe, vollkommen
fehlerfrei, zweitürig.** früher 4 M., jetzt 2 M.
Lammlederhandschuhe, feinstes Leder, „ 3½ „ „ 2 „



POKLINGER

Große Paare Hülle R. 2,
mittlere Paare Hülle R. 1,75

E. Paschky,
Güterbahnhof-Str. 7
(Grosslager),
Villnöherstraße 40,
Villnöherstraße 10,
Villnöherstraße 79.



Antiquariat
H. Goldstein & Co.,
Dr. Brüdergasse 16.

Geschichte, Klassiker, Wissenschaften und gebrauchte, Einband und Verkauf von Büchern.

Zwei braune
Pferde,
ca. 100 Cm., für Scheren und
Kleiderbügel passend,
sollen, da sie überaus billig
verkauft werden. Nach. Blumenthal
Nr. 33, im Comptoir.

**Tagesfänger-
Verkauf.**

13 weniggrüne, ovale Kufen
mit Türen, noch wie neu, à 11
bis 16 Dec. Durch. sind zu
verkaufen. Abt. mit. C. J. 2253

**Hühner - Hund
gesucht.**
Ganz ferner Gebrauchshund
(Rasse u. Farbe gleichgültig) ge-
sucht. Bedingung: feinste Rate,
flotter Spazier, starker Appell,
sehr Vorleher, kleiner, sicherer,
lauber Appelle, nicht bissig,
zug. Off. mit Preis und speziellen
Leistungen unter J. 4278
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Chemnitz.

**Ein leichtgehendes
Dreirad,**
auch für Damen eingerichtet, ist
billig zu verkaufen. Nummer. 52,
Drogenhandlung.

**Einige Hundert Fläschchen sehr
alte edle
Roth-, Weiss-
u. Dessertweine**
hat sehr wiederverkauft zu verkaufen
Johann Seubert Margaretenstr. 34.

Dose für Hammelbraten, 2½
Pfd. franz. Nach. 5½ M.

S. de Beer,
Guben.

Greisfakt. Pianino, prächtig
Ton, sehr billig zu verkaufen
Margaretenstr. 61, 2. Unt.

1 Blüthner-Flügel
billig zu verkaufen
Schweizerstrasse 12, 2.

1 neuer hellgrauer Sommerüber-
zucker ist zu verkaufen Schub-
machergasse 1 bei Pohle.

Teppiche.

Grösstes Teppich-Lager am Platze.

Solide und anerkannt bewährte Qualitäten.

Sehr billige Preise mit drei Prozent Rabatt.

Smyrna-Teppiche

haben sich in solider Ausführung großer Beliebtheit zu
erfreuen und haben mit bedeutendem Erfolg das welt-
berühmte Fabrikat von

Oscar Prietsch in Cottbus

aufgenommen. Das Cottbuser Fabrikat wird von den besten
Nahmaterialien hergestellt, in jeder Größe bis 13 Meter breit
ohne Naht geliefert und in jeder beliebigen Form nach speziellen
Zeichnungen, Farben der Decorationen u. s. w. nach Wunsch ange-
passt. Das Cottbuser Fabrikat hat sich in Folge dessen
äußerst schnell allgemeinen Eingang verschafft und ist in
den letzten Jahren durch sehr große Lieferungen sowohl für die
kaiserlichen Schlösser in Berlin, als auch für die Höfe
ausländischer Herrscher, besonders Japan, Italien u. s. w.,
bevorzugt worden.

Smyrna-Teppiche auf. reell. Preis.

Größe 200×300	270×330	300×400
Stück 70 M.	120 M.	170 M.

Axminster-Teppiche Ia.

138×200	175×235	205×255	230×315	270×330	300×385	335×435	400×500
31.50.	48.	52.	88.	105.	115.	185.	250.

Axminster-Teppiche IIa.

138×200	175×235	205×255	230×315	270×330	300×385	335×435
22.50.	31.	48.	61.	71.	105.	125.

Velours-Teppiche.

138×200	175×235	200×300	230×315	270×330
17.50.	23.50.	30.36.39.	47.51.57.59.	75.

Tapestry-Teppiche.

138×200	175×235	200×300	230×315	270×330
12.18.	23.29.50.	35.45.	55.	70.

Germania-Teppiche.

135×200	175×235	200×300	230×315	270×330	330-415
6.75-12.	11-18.	15-25.	25-35.	30-46.	51.70.

Zum Besetzen ganzer Zimmer:

70 cm Tapestry-Rollen ... M. 2.85. 3.75.

70 cm Velours-Rollen M. 5.50.

70 cm Brüssel-Rollen M. 5.25. 5.75.

70 cm Tourney-Rollen ... M. 6.75. 7.

Die mit * bezeichneten Teppiche zeichnen sich auf die renommierteste und
beste Qualität, die als Zeichen der Echtheit auf der Rückseite mit
einem Aster versehen sind.

Bett- und Pult-Vorlagen. | Diwan-Decken.

Angora-Felle. | Cocos-Matten.

Chinesische Matten. | Läufer aller Art.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6.

Dresdner Nachrichten.
Seite 15. Mittwoch, 1. Oct. 1890

Damen-Filz-Hüte.

Gros- u. Detail-Verkauf zu billigen Fabrikpreisen.

Seltene u. großerartige Collectionen von den geringen Fohlfilz- u. Fousard-Hüten bis zu den hochgelegantesten edlen Haarfilz-, Hammel-, Feder- u. Plüscher-Hüten. Für jeden Geschmack vertretene, zahnlöse, streng moderne

Glatte prima Wolfilz- und Fouillard-Filz-Hüte, mit und ohne Gummierung. Stütz 90 Pf., 1 M., 1,25 M., 1,50 M., 2 M., 2,50 M. Echte Haarditz-, Halbhaar- und Feder-Hüte mit Gold- und Stahl-Gummierungen, in den prachtvollsten Farben der allerletzten Mode. Linon-Faccons, mehr wie 400 verschiedene moderne Faccons sind am Lager. Stück von 15 Pf. an bis 50 Pf.

Daniel Schlesinger. Nur **Schloss-Strasse 5.**

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzugeben, dass ich am heutigen Tage unter der Firma:

Richard Staudnitz

am hiesigen Platze, 1 Rampischestrasse 1, nächst der Frauenkirche,

ein Posamenten-, Seidenband- u. Garngeschäft

eröffnete. Die in Allem möglichst fach- und zeitgemäße Einrichtung desselben setzt mich in den Stand, den verschiedensten Anforderungen zu entsprechen, umso mehr, als ich in Bezug auf „Preise“ das mir gestellte Prinzip denkbar grösster Billigkeit strengstens wahren werde.

Indem ich mir noch die Bitte erlaube, mein Unternehmen geneigt zu unterstützen zu wollen, zeichne ich
Dresden, den 1. October 1890.
mit Ergebenheit **Richard Staudnitz.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich am 1. October e. eine

Colonialwaren-, Delikatessen- u. Südfruchthandlung

Rosmaringasse 1, Eckhaus Schlossstrasse,

Paul Grumbt

eröffne. Indem ich die Gelegenheit benutze, für daß mir in meinem früheren Lokale, Schloßstrasse Nr. 12, bewiesene Wohlwollen meinen ergebensten Dank auszusprechen, bitte ich, mir dasselbe auch in Zukunft gütig bewahren zu wollen und werde ich für eine aufmerksame reelle Bedienung jederzeit bestrebt sein.

Mit vorsprünglicher Hochachtung ergebenst

Paul Grumbt.

Gebrüder Schriever

En gros Schneider-Artikel En detail

verlegten ihr Geschäft nach
Altmarkt 10, I. Etage (Marien-Apotheke),
woselbst auch der Detailverkauf zu Engrospreisen stattfindet.

Thee

neuer Ernte empfohlen
J. Olivier,
Königlicher Getreidehändler, Thee-Importeur,
Waisenhausstrasse 26.

Harzer
Ranierenbügel,
hoch. Sänger, von 6 Mark an.
Parder, Barbier, Progester. 46.
Eingang Trompetenstrasse.

Eine
Strickmaschine,
30 Ctm. Nadelraum, 172 Nadeln,
ganz wenig gebraucht, ist bill. zu
verkaufen. A. Blauenschmidt 46 part.

Damen-Herbsthüte

in verschiedenen Farben, leicht und bequem,
mit eleganter Seidenband-Garnirung und
Seiden- oder Atlasfutter.
3 Mark, 3 Mark 50 Pf., 4 Mark 50 Pf., bis
zu den feinsten Wiener Hüten im Preise von
6, 7, 8, 11 und 20 Mark im Magazin
zum Pfau, Frauenstrasse 8.

Kinderwagen
und Fahrstühle,
gut und billig, auch gebrauchte
Louisenstraße 98, im 2. Hofe.

Ein hocheleg. Nussbaum-
Pianino,
prachtv. Gehäuse, ist sehr billig
zu verk. Amalienstraße 15, 2.

Haupt's Tanzinstitut Hotel Kaiserhof.

Der 1. Unterrichtskursus beginnt Montag
den 6. Oktober. Anmeldungen erhältet der
Unterzeichnete in seine Wohnung, gr. Klostergr. 13,
2. Etage, Ecke des Neustädter Marktes.
C. Haupt. Lehrer f. Tanz u. Umgangskunst,
zgleich a. d. R. Fürstenschule Weissen.

Butter! Honig!
9½ Pf. La-Schmalzbutter,
vorzüglichste Qualität, 5¼—5½
Mark frischer Honig; La-Hagel-
holz (Mauselteich) ohne Knochen
zum Nebessen & M. 1,30.
Julius Philibson, Enden.



Für die Jagd-Saison

empfohlen wie unter nächstliegendes Lager von

Jagd-Juppen

aus bestem Baumwoll- und Steinleinen Weben, Raute, Kauzhaar oder Jagdtuch, neuerer Farben, von
12 Ml. auf, bestre 11, 16, 18, 21—25 Ml.; jener Patent-Juppen, Wirthshaus-Juppen, Wald-Juppen,
Zattel-Juppen, Salten-Juppen, Sport-Juppen mit Kavalleriemantel, sowie
Jagd-Paleots, Jagd-Mäntel, Reise-Mäntel, Havelocks, Hohenzollern-
Mäntel in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Die von uns für Jagd- und Sportbekleidung geführten Stoffe bewähren sich außerordentlich. Dieselben besitzen die gute Eigenschaft, den Körper genügend vor den entzündenden Einflüssen der Witterung zu schützen, andertheils die für die Gesundheit so wichtige Abduktion des Schweißes nicht zu hindern, sondern noch zu fördern.

Größtes Lager in Dresden.
S.H. Samter & Co.,
Galeriestrasse, Ecke der Frauenstr.
Zur bekannten Erler-Ecke.

Modebazar G. C. Herrmann.

Die Neuheiten für Herbst und Winter sind eingetroffen.
Costüme, Mäntel, Jackets,
seidene und wollene Kleiderstoffe in reicher Auswahl.

Vollständig aus-
gestaltete
Musterzimmer
zur Anschau.
Bemüher 3529.

Möbel-Magazin der Eisfischerin zu Dresden

Maximilians-Allee 3 (Ringstr.)

schrägüber Café Passage,

Größte Auswahl
von soliden
Möbeln
in einfachster bis
eleganter stolzester
Ausführung.
Bemüher 3529.

Dresden-Möbelrichter
Nr. 271. Seite 12. am Sonntag 1. Oct. 1898

Zu Ausstattungen
empfiehlt
Tischler- und Polstermöbel,
Rohrsthüle und Spiegel
in großer Auswahl
H. O. Gottschalch's
Möbelmagazin,
12 Trompeterstr. 12, nahe d. Pragerstr.

Compania General de Tabacos
de Filipinas

Manila Barcelona

Fabriken in Manila.
Mehrere — Cavite — Malabon — Flor de la Isabela,
Säiale in Hamburg, Freihafen, Schröderstr. 1, Blvd. D.

offen!
Cigarren, Zigaretten und geschnüllten Tabak
für Cigaretten u. Pfeifen, sowie losen Tabak,
alles Sortiment von unseren eigenen Plantagen.
Goldene Medaillen: Cadiz 1887 — Barcelona 1888,
Paris 1889 — Buffalo 1890.
Schreibpulpe: Amsterdam 1883 — Antwerpen 1885,
Cadiz 1887 — Madrid 1887.

Preis: Manila 1882.

Die Produkte der Comp. sind in allen Tabak-
Läden Deutschlands und des Auslandes zu haben.

Geschäfts-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir, die höfliche Anzeige zu machen,
dass ich am

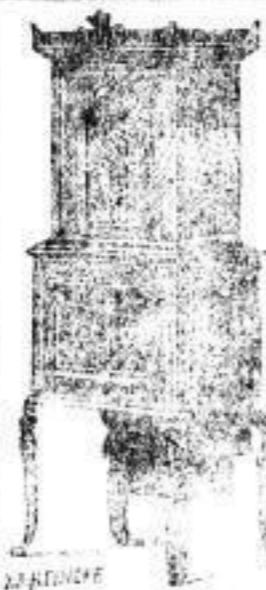
Dippoldiswalder Platz Nr. 1

eine

Böhmisches Glas-Niederlage

erfüllt habe und alle Arten gewöhnlicher und feiner Hochglas-
waren führe. Indem ich mich dem geehrten P. T. Kubitschek bei
Bedarf meiner Artikel beständig empfohlen halte, gelobte mit alter
Dedachtung

Franz Sieber
aus Sachsen in Böhmen.



Kochhofen,
Unterofen,
Eisen-Zhären,
Dachfenster,
Drahtnägel,
Draht.
Küchen-Ausgüsse

empfiehlt Ihnen
Friedrich Klotz
Königsbrüderstraße
Nr. 80b u. 81.

Cupetru.

Das mit älteren Stücken möglichst zu kaufen, verleiht so
die weit unter Kostenpreis u. made auf die äußerst
günstige Möglichkeit zum beweisenden Umtausch hierdurch ganz
besonders annehmlich.

Rudolf Beyer,
Pragerstr. 8, Ecke Ferdinandstr.

Pressen

zu Obstwein, Trauben u. Beeren-
wein in neuerer vorzügl. bemalter Stein-
fassung mit glasirtem Eisenblech
oder mit Holzbret. Hinterplatte in Ver-
zierung mit Güte. Aufzugszahl 1000
Pressen und Obstmühlen. 460
Arbeiter. Preisgekörnt mit 250
Medaillen in Gold u. Silber etc.
Specialfabrik für Pressen und
Obstverarbeitungsapparate.

P. H. MAYARTH & Co.,

Berlin N., Chausseestrasse 2 E. und Frankfurt a. M.
Agenten erwünscht. Wir versenden gratis und kostenlos
Loge und die Bausubstanz: „Der Beerenobstbau und
Weinbereitung, Gemüsebau und Verarbeitung.“

Aerzdliches Pädagogium
für jugendliche Herren- und
Gemüthfräule

zu Görlitz.
Ausführliche Prospekte zu erhalten von Dr. Kahlbaum.

**Größtes Musikwerk-,
Instrumenten- und Saiten-Lager**
von **W. Gräbner,**
7 Waisenhaus-Strasse 7,
(nahe der Seestraße).

Neubaut: Mechan. Klaviere, Harfen und mit den Handen
gespielt werden kann, Zymbalharmonie, neuestes Musikwerk mit
1000 unterschiedlichen Tönen, Harmonium, als Blechharmonie, Althorn etc.,
mechan. Spiegel mit Naturgegenstände, Uhren, Pendulen, Pendule etc.,
Wand-, Sich- und Blinddomäntel, Sofas von 3—1000 M.
von berühmten Meistern, Gitarren, Mandoline, Trompete,
Saxo. u. Flöte, Blasinstrumente, Tech-Pianino von 1000 bis
3000 M., Drämas, Cellos von 50—1000 M., Pianino
von 100—1000 M. Ein Münchner Klavier ist erhältl. 1000 M.
Instrumenten-Zeitungsmagazin „Musikaturen“ Dresden.

Schneiderei.

Sämmel. Artikels z. Damenschneiderei
empfiehlt zu erkennlich billigen Preisen
S. Hirschfeld junior,
Amalienstraße Nr. 9.

Möbel-Hallen.

Auswahl vollständiger Ausstattungen,
echt nachimitiert, in Mahagoni, Mahagoni, Eiche etc.
Sophias und Garnituren
in Blätter, Damast, Modestoff.

Rococo-Möbel.
Billige Preise.
Dresden, Moritzstr. 3. August Böhme.

Zurückgesetzte

größere Partien Britannia- u. Zinngeschirre,
Zinn-Gemüse, Zinn-Schüsseln, Terrinen, Bechtern, Wärme-
halter, Biergläser, Steintröhre und viele andere Artikel zu
bedeutend herabgesetzten Preisen bei

Julius Böhmer, Galeriestr. 20.

Böhmisches Bettfedern

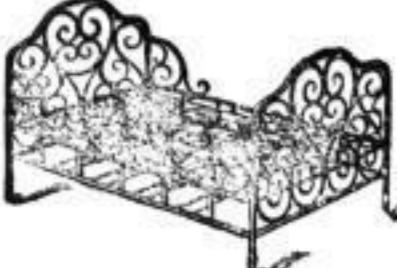
und Daunen, Eiderdaunen, fertige Betten, Zaleo, Bett-
wäsche, Daunen- und Steppdecken, Watte und Wollewatte
empfiehlt bei reeller Bedienung zu billigen Preisen

G. Alexander Eich's Nachf., O. Heduschka,
Gießelstr. 9, nahe d. Altmarkt. Gründet 1824.

Courante Regulateure 1. Güte

ad. Brief Waren (öbel. Produktion 5000 Stück) empfiehlt Paul Krahmer. Verbindung für Wohlbefüher per Bahn 30 Minuten von Leipzig, ab

Dresdner Bahnhof 5.10 — 6.15 — 7.35 — 8.40 — 10.45 — 11.25 — 1.45 — 3.5 — 6.15 — 7.15 — 10.11 — 11.10.



Eis. Bettstellen, Matratzen, Waschtische, Flaschen-Schränke, Regenschirm- und Garderobe-Ständer, Blumen-Tische und -Ständer, Garten-Möbel aller Art

empfiehlt zu billigen Preisen

Fr. Horst Tittel,

leistungsfähige Eisenmöbel-Fabrik,

Georgplatz 1. vis-à-vis Café français.

Besten reinen Schweineschmalz,

a Pfund 70 Pf., bei 5 Pfund 65 Pf., bei 50 Pfund 63 Pf.

ausgezeichnet

H. W. Gottlob. Hgl. Sächs. Hofmetzger,
Dresden, Pragerstraße Nr. 43.

Geschäfts-Verlegung

Der Betrieb im zweiten ältesten, sowie am meisten verschafften Kundschatt die eingehende
Vorbereitung, der zu den heutigen Zeiten einer höheren Gewinnverhältnisse, I. befindliche

Bauhandlungen-Geschäft

und Pragerstraße Nr. 5

zu eröffnen. Der Name und Preis in so reichem Maße gesuchte Verbrauen verbindlichst dankend
Büro, um eine solche auch im neuen Orte bewahren zu wollen.

Dresden, am 28. September 1890.

Wohlhabendst ergeben

Firma: Julius Bürger (Inhaber H. Pöhlant & E. Zeibig),
Vorlagen und Mechaniker für Orthopädie.

H. Alnabholz & Co., Pragerstr. 16,

Specialhandlung für

Teppiche, Tapeten,

Linoleum, Tischdecken, Portières, Cocosmatten.
Niederlage von Gebrüder Thonet, Wien.

Das grösste und comfortabelste Friseur-Geschäft

mit eleganten separaten Salons

Schetter, Toupet-

und Perrücken

neuester Erfindung,
niedrigster u. bestendig
in ganz Ausführung

Leo Bohlius, Coiffeur,

Kaufhaus, Laden II.

Dresden,

Seestrasse 21.

für
Damen u. Herren
bei automatischer, techni-
genauer Behandlung so-
wie höchste Proportion
empfiehlt

Parfümerien
u. Toilette-Artikel,
Kämme, Bürsten,
Wasch- u. Badeschönheit
in grösster Auswahl
zu billigsten Preisen

Bad Elster,
Colonnaden 26 u. 27.



Liebe's Arzneiweine:

Pepsinwein (Verdauungssenz).
Bei Verdauungsstörung, Appetitlosigkeit, Magen-Katarrh, Schwäche und Ver-
krampfung, wie Zobkuren langjährig bewährtes, wohlschmeckendes Tafelgetränk, das
indirekt leichter nachhaltige Erholung und Erholungshilfenden zum Leben wird. Einladung
Preis 1. L. doppelt concentrirt 1. L. 1.50 die gleiche.

Nagradawein (Abführmittel).

mildes und ohne Verdruss wirkendes, angenehmes Balsam, das nicht wie
Zucker, Kamillen u. a. brausende Stoffe die Verdauung fördert, sondern regt, anregt
u. langer gebraucht m. kann. Allesamt lange ausreichend, 1.50 u. 2.50 in allen Apotheken.

Fabrik: J. Paul Liebe, Dresden.



BETTFEDERN

Milchvieh-Verkauf.

Oldenburger und Holländer.

Freitag den 3. Oktober selle ich wieder einen großen Trans-
port vorzüglichen Milchviehs mit Kühen, sowie schweren hoch-
wertigen Jung-Kühen und Kalben (beste Qualität) in Dresden
im Milchviehhof zu soliden Preisen zum Verkauf. Das Vieh
trifft Mitternacht nach ein.

Geobra b. Wittenberg a. Elbe.

W. Jöricker.

Prachtvolles
Rubb.-Pianino,
neue, sehr billig, auch
auf Ratenzahlung zu verkaufen.
Theobald Dietrich,
Mühlhandl. Krautstraße.
Geschäftshof, Kästnerregal,
Geschäftshof u. Kästnerregal
Geschäftshof u. Kästnerregal
Geschäftshof, Kästnerregal

neuer, sehr billig, auch
auf Ratenzahlung zu verkaufen.

Theobald Dietrich,
Mühlhandl. Krautstraße.

Geschäftshof, Kästnerregal

Geschäftshof, Kästnerreg

Nürnberg Lebensversicherungs-Bank.

Aktienkapital: 3 Millionen Mark.

- Die Bank gewährt unter besondern vortheilhaften Bedingungen Lebensversicherungen mit und ohne Gewinnanteil, mit und ohne Rückgewähr der Prämien, sowohl auf Wunsch auch mit Beitragsbelebung, im Falle der Versicherte durch Krankheit oder Sterblichkeit erwerbsunfähig (invalid) wird;
- Rückerstattungs- und Militärdienst-Versicherungen;
- Leibrente- und Invaliditätsrente-Versicherungen;
- Unfallversicherungen mit und ohne Gewinnanteil, sowie mit und ohne Prämien-Rückgewähr.

Versicherungs-Anträge werden von sämtlichen Agenten der Bank sowie von dem unterzeichneten Hauptagenten derselben bereitwillig entgegengenommen.

Tüchtige und zuverlässige Agenten finden jederzeit Anstellung.

Max Franz, Hauptagent
in **Dresden**, Vorwagenseite 15.

Tanz-Lehr-Institut,

7 Bauhnerstraße 7.

Dienstag, 7. Oktober, beginnt der II. Tanz-Kursus.
Unterricht Dienstag und Freitag. Damen von 6-8, Herren von 8½-10½ Uhr. Anmeldungen doppelt oder Rechnung 78,1. erbeten.

E. Friedrich, Ballettmeister.

Am See 8, Spiegel Am See 8,

in den verschiedensten Größen und Einschätzungen, Spiegelglas, Verglasungen und Beleuchtungen.

Eduard Wetzlich, Am See 8.



Preis-Liste

der Wein-Großhandlung E. Freytag

Dresden-A.: An der Kreuzkirche 18.

Görlitz: Berlinerstrasse 7.

	pro Flasche		pro Flasche
Rhein- und Pfälzer Weine, unter Etiquette:		Oesterr. und Ungar. Weine:	
Laubenheimer	75	Oefener	80
Ungsteiner	80	Szegszárd	90
Forster	100	Adelsberger-Ausstich	100
Niersteiner	120	Villányer-Auslese	120
Rosenthaler	120	Völauer	130 bis 150
Karoobrunner	140	Erlauer-Ausstich	150
Ködesheimer	150	Blume von Adelsberg	200
Liebfraumilch	170		
Scharlachberger	200	Donaupurle	120
Johannissberger	220	Sommer	100
Marebunner Auslese	230	Gumpoldskirchener	120
Steinberger	300	1889 Ruster Auslese	150
Steinberger Cabinet-Ausl.	400	Herber Ruster	100
Forster Kirchenstück	500	Herber Tokayer	100 bis 300
Mosel-Weine, unter Etiquette:		süß:	
Pforter	75	Ruster-Ausbruch	100
Zettinger	80	*Tokayer-Ausbruch 140 bis 150	150
Mosellandmisch	90	*MenscherAusbruch, rot 100	100
Staudenberger	120		
Scharlachberger	150	Diverse Weine:	
Scharlachberger	150	Burgund r., Pommard	250
Brauner Auslese	250	Burgunder, Chambertin	300
Bornsteller Doctor	300	Malaga	150
Bordeaux-Weine, unter Etiquette:		Malaga, alt	200
Medoc	80	Marsala	150
St. Julien	100	Sherry	150
Laland	120	Sherry, alt	200
Chateau Margaux	150	Madeira	180
Chateau Leoville	170	Madeira, alt	250
Chateau Berchevalle	200	Portwein, alt	200
Chateau Lapeyre	250	Portwein, sehr alt	300
Chateau Moutrose	300	Champagner:	
Chateau Rauzan	350	Deutsche	20 bis 350
Chateau Latour	400	Chablis & Co., Rüdesheim	350
Chateau Lafite	450	Französische	50 bis 750
Original-Schloss-Abzüge	500 bis 1100	Oesterr. Wellnessig	50
Ausführlicher Preis-Listen gratis und franko.			



übernimmt den Bau und die

Dampf-Schornsteine

aus radiolem Ziegelnsteinen inclusive Materiallieferung unter dauernder Garantie für Stabilität u. Witterungsbeständigkeit.

Sicherungen in allen deutschen Provinzen, in Niedersachsen, Westfalen, Schlesien, Polen, Holland, Frankreich, Belgien u. Norwegen

Spezialität! Waffenfabrikation!

Bengalisches Schellackfeuer!

rauch-, geruch- und abstoßend gefülltes.

Magnesium-Fackeln, weiß u. roth brennend, kommen am Geschäft dem elektrischen Lichte gleich.

Alle Arten Feuerwerkskörper!

Friedrich Woesch, Fürzburg.

Prospekte und Preislisten gratis und franko.

Wasserdichte Wagen- u. Pferde-Decken
empfiehlt

Paul Lindner,
Manufactur wasserdichter Segeltuche,
Dresden-N., Eisenbergerstraße 5. Überdehnung vergütet.

Kessler's Naturheilanstalt

Bad Ottenstein-Schwarzenberg 1. sächs. Erzgeb.

direkt am Schwarzwasser u. Wald
herrlich gelegen, prächtige Gärten
und Pavillons mit anschließenden
Baldwegen. Duftreiche Ge-
bläuse. Seehöhe 484 Meter.
Mit allen der „Naturheilmethode“
entsprechenden Factorien ausgestattet.
Das ganze Jahr geöffnet.
Preis pro Woche incl. ärztliche
Behandl. u. Pension 36-60 Mark.

Oberleitung: **Bertrand Stahringer**, früher in Chemnitz.

Badeamt: **Dr. med. Evans.**

Propriet: Kosteletzki. Briefe erbittet die Direktion.

Möbel-Ausverkauf.

Das Möbel-Magazin vereinigter Tischler und Tapizerer (Innungsmaster), seit dem Jahre 1826 bestehend.

Schreiber-gasse 1, II.

im Hause, in welchem sich die Leipziger Bank befindet, sieht sich in der Lage, eine Anzahl solid gearbeiteter Tischler- und Polstermöbel zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Augleich empfehlen wir unter reichhaltiges Lager
stylovoll gearbeiteter Tischler- u. Polstermöbel.

Norddeutscher Lloyd

Post- und Schnelldampfer

BREMEN

nach

New-York

Baltimore

Brasilien

La Plata

Ostasien

Australien

Prospekte und Fahrpläne versendet auf Anfrage
die Direction des Norddeutschen Lloyd

ob der General-Agent O. M. Opelt, Dresden, Brunnstr. 12 pr.

General-Agent: E. Kohlmann, Leipzig, Unterer Platz 6

1. Auflage 1889

2. Auflage 1890

3. Auflage 1891

4. Auflage 1892

5. Auflage 1893

6. Auflage 1894

7. Auflage 1895

8. Auflage 1896

9. Auflage 1897

10. Auflage 1898

11. Auflage 1899

12. Auflage 1900

13. Auflage 1901

14. Auflage 1902

15. Auflage 1903

16. Auflage 1904

17. Auflage 1905

18. Auflage 1906

19. Auflage 1907

20. Auflage 1908

21. Auflage 1909

22. Auflage 1910

23. Auflage 1911

24. Auflage 1912

25. Auflage 1913

26. Auflage 1914

27. Auflage 1915

28. Auflage 1916

29. Auflage 1917

30. Auflage 1918

31. Auflage 1919

32. Auflage 1920

33. Auflage 1921

34. Auflage 1922

35. Auflage 1923

36. Auflage 1924

37. Auflage 1925

38. Auflage 1926

39. Auflage 1927

40. Auflage 1928

41. Auflage 1929

42. Auflage 1930

43. Auflage 1931

44. Auflage 1932

45. Auflage 1933

46. Auflage 1934

47. Auflage 1935

48. Auflage 1936

49. Auflage 1937

50. Auflage 1938

51. Auflage 1939

52. Auflage 1940

53. Auflage 1941

54. Auflage 1942

55. Auflage 1943

56. Auflage 1944

57. Auflage 1945

58. Auflage 1946

59. Auflage 1947

</

Brenner-Gesuch.

Für die bevorstehende Brennperiode wird ein verdeckelter, mit guten Bezeugen versehener Brenner gesucht. **A. Schultze**, Pächter.

Ein Brenner,

nüchtern und zuverlässig, tüchtig in seinem Fach, wird für nächste Campagne gesucht. Mittag 10 Uhr bei **Wolff**.

Für eine leistungsfähige Sefens-
f. u. Soda-Fabrik wird ein
bei Colonialwaren u. Sefens-
fabrik Hofvitalplatz 4.

Vertreter

gesucht.

Gef. Offeren u. Vertreter
2290 Exped. d. Bl. erb.

Gebüte

Binderinnen, sowie Lehrländchen

werden gesucht von

Edmund Schmidt & Co.,
Möhringstrasse 7.

1 Operateur und

Retoucheur

mit Brunn-Aufzügen zum so-
wigen Antritt gesucht. Pro-
bilder u. Gehaltsförderung Al-
lein **Rouroy**, Chemnitz.

Stiller Theilhaber

gesucht mit einer Einlage von
1.900 Mark in ein größeres
Fabrikationsgeschäft, hohe Einnah-
men und guten Gewinn. Götzen-
dorff betriebe man in die
Exped. d. Bl. unter **P. P. 200**
niederzulegen.

Arbeiter und Steinschlüger

werden angenommen in Cosse-
baude am Eisenbahn.

Kreisender.

Für den probisioneweisen Ver-
kauf eines Spezialcafés wür-
den hohen Bedürftig eine tüch-
tige Kasten gesucht, welche bisher
Sektkellerei und Bäckerei bewirtschaftet.
E. unter E. H. 65 postlagernd
Eppendorf i. Sachsen.

Commis-Gesuch.

Zum baldigen Antritt jache ich
für mein Colonialwaren-Geschäft
einen j. tüchtigen Verkäufer.
Oswald Grubke, Rieke 6.

Vertreter gesucht!

Ein zweckmäßiger Agent zum
Verkauf von **Spirit. Rum.**,
Ginseuren, Branntweinen u.
Ähnlichkeiten, der in der Provinz
Sachsen wirkt, wird gesucht.

Vogel & Co., Magdeburg.

Schnit oder 1. November wird
ein tüchtiges, im Buch- und
Handarbeit erfahrener, rechte
älteres Mädchen gesucht. Adr. unter **Dr. H.** im
"Invalidendank" Weissen.
Blumen-Arbeiterinnen ins
Haus u. angemessene Lohn erhält.
Von 1. Jähnende Arbeit, junge
Mädchen zu Ihnen angenommen. **G.**
Wohlf. Wulfeld, Scheidegg 21.2.

Junges Mädchen

im Alter von 18 Jahren, wird zur
weiteren Erziehung des Hauses
eine Stelle gesucht, am
leichten auf dem Lande. Kam-
menreichliche Bedingung. Über-
heit unter **M. J. 2403** Exped. d. Bl.

Kinderwärterin- Gesuch.

Zurück zu sofortigem Antritt
eine ältere, erfahrene Person als
Wärterin zu 2 Kindern.

Altg. Brüderlein bei Rieke.

Anna Marie Kopp.

Ober- und Unter-Schweizer

braucht und empfiehlt nichts

Motzschky.

Dresden, Ehrlichstrasse 7.

Vertreter- Gesuch.

Eine gute Deutsche Unfall-
Versicherungs-Aktion-Gesell-
schaft sucht überall tüchtige
Vertreter gegen hohe Provisionen
anzutreten. Gef. Offeren unter

L. V. 903

"Invalidendank" Dresden.

Aufwartung gesucht für zwei Stunden vom

Kernhoferstr. 25. 2. rechts.

Für eine chemische Wäscherie
und Wärberei Sachsen wird
für möglichst bald eine tüchtige
Directrice

gesucht. Diele ist mit der
Fachmechanik und durchaus
tüchtig sein. Bei guten Leistungen
hoher Gehalt. Off. mit Zeng-
nichsbüchern unter **H. 31253**
an **Hausenstein & Vogler**,
A.-G., Leipzig erbeten.

Ich suche per sofort oder 15.
Oktober ein ordentliches

Hausmädchen.

Kammergut Ostra
in Dresden.

Ehr. Bentler, Oberleutweier.

Kittennacher gesucht Küchen-
mädchen Hofvitalplatz 4.

Vertreter gesucht.

Eine der 1. Export-Brauereien
in Dortmund, heutige Produktion
100.000 Hektol. nicht für den
Betrieb ihrer hellen u. dunklen
Biere einen geeigneten Vertreter
unter günstigen Bedingungen.

Wier Groß-Händler, welche
den Preis weitgehend regulieren
möchten, erbeten den Vor-
zug. Off. unter **W. 5161** an
Rudolf Mosse, Köln.

Hofkaffee bei Dresden.

Schuhmacher,

flotte Umwendearbei-
ter, finden dauernde
Beschäftigung.

Eduard Hammer,
Georgplatz 15.

1 Aufwartung sofort, n. 6 u. 15
Hofvitalstrasse 10, 1. L.

Junge, gewandte Mädchens
zu leichter Arbeit gesucht. Paul-
strasse 21.

Arbeitsmädchen

für **Werner Alex.**
Möller, Cigaretten-
brief, Böllnitzerstrasse 5.

Nehrere tüchtige

Holz-Bildhauer

sind auf Möbel-Dimanumenten bei
hohem Lohn die Holzwarenabteilung
von **D. Wadgasser**, Mittweida 1. S.

Laufurische,

14-16 Jahre, wird gesucht bei
Krummiegel, Böllnitzerstrasse 4.

Einige tüchtige

Maler,

speziell für Blumen, Meißner
Art, finden dauernde Beschäfti-
gung.

Reinhauer Ofen-
und Porzellan-Fabrik

(vom **C. Teichert**)
Meissen, Neumarkt.

1 Aufwartung gesucht.

Einige tüchtige

Maler,

speziell für Blumen, Meißner

Art, finden dauernde Beschäfti-
gung.

Eduard Bieber, Juwelier,
Prossertstraße 6.

1 Aufwartung gesucht.

Eine Aufwartung

für den ganzen Tag wird gesucht;

aber unabdingbar Personen, er-
halten den Lohn. Röhlers
Hauptstraße 16, im Archengeschäft.

Kutschler-Gesuch

für einen leichten Posten bei
hohem Lohn, gebürtiger Militär
bedorff. Derlei muss sicher
fahnen und guter Pferdeherr,
überhaupt pünktlich in Allem sein.
Antritt sofort.

Postamt bei Braunschweig.

H. Heydel.

Pfefferföhler,
welcher auf garantes kann,
sofort gesucht.

Ernst Hierich, Adlerg. 10.

1 Aufwartung Stochaustr. b.

Döbeln wird sofort, e. tüchtiger

Unterschweizer

gesucht. Lohn 36 M. und Rost.
Roh. Lindebar, Oberleutweier.

Tüchtige Maurer

zur Stuben- und Dienarbeiten

Krebs, Elßberg 14.

Ladenmädchen-

Gesuch.

Ein nur ehrliches, ein Mäh-
dchen acht. Eltern wird für ein
statisch u. Wurstgeschäft gesucht.

Röhlers Hauptstraße 7. 1. Archengesch.

Einem jüngeren, tüchtigen Thierarzt

für eine chemische Wäscherie
und Wärberei Sachsen wird
für möglichst bald eine tüchtige
Directrice

gesucht. Diele muss mit der
Fachmechanik und durchaus
tüchtig sein. Bei guten Leistungen
hoher Gehalt. Off. mit Zeng-
nichsbüchern unter **H. 31253**
an **Hausenstein & Vogler**,
A.-G., Leipzig erbeten.

15. Oktober ein ordentliches

Hausmädchen.

Kammergut Ostra

in Dresden.

Ehr. Bentler, Oberleutweier.

Kittennacher gesucht Küchen-
mädchen Hofvitalplatz 4.

Vertreter gesucht.

Eine der 1. Export-Brauereien
in Dortmund, heutige Produktion
100.000 Hektol. nicht für den
Betrieb ihrer hellen u. dunklen
Biere einen geeigneten Vertreter
unter günstigen Bedingungen.

Wier Groß-Händler, welche
den Preis weitgehend regulieren
möchten, erbeten den Vor-
zug. Off. unter **W. 5161** an
Rudolf Mosse, Köln.

Hofkaffee bei Dresden.

Schuhmacher,

flotte Umwendearbei-
ter, finden dauernde
Beschäftigung.

Eduard Hammer,
Georgplatz 15.

1 Aufwartung sofort, n. 6 u. 15
Hofvitalstrasse 10, 1. L.

Schuhmacher,

flotte Umwendearbei-
ter, finden dauernde
Beschäftigung.

Eduard Hammer,
Georgplatz 15.

1 Aufwartung sofort, n. 6 u. 15
Hofvitalstrasse 10, 1. L.

Schuhmacher,

flotte Umwendearbei-
ter, finden dauernde
Beschäftigung.

Eduard Hammer,
Georgplatz 15.

1 Aufwartung sofort, n. 6 u. 15
Hofvitalstrasse 10, 1. L.

Schuhmacher,

flotte Umwendearbei-
ter, finden dauernde
Beschäftigung.

Eduard Hammer,
Georgplatz 15.

1 Aufwartung sofort, n. 6 u. 15
Hofvitalstrasse 10, 1. L.

Schuhmacher,

flotte Umwendearbei-
ter, finden dauernde
Beschäftigung.

Eduard Hammer,
Georgplatz 15.

1 Aufwartung sofort, n. 6 u. 15
Hofvitalstrasse 10, 1. L.

Schuhmacher,

flotte Umwendearbei-
ter, finden dauernde
Beschäftigung.

Eduard Hammer,
Georgplatz 15.

1 Aufwartung sofort, n. 6 u. 15
Hofvitalstrasse 10, 1. L.

Schuhmacher,

flotte Umwendearbei-
ter, finden dauernde
Beschäftigung.

Eduard Hammer,
Georgplatz 15.

1 Aufwartung sofort, n. 6 u. 15
Hofvitalstrasse 10, 1. L.

Schuhmacher,

flotte Umwendearbei-
ter, finden dauernde
Beschäftigung.

Eduard Hammer,
Georgplatz 15

Möbel

z. g. Ausstattungen billig zu verkaufen Neustadt, a. d. Kirche 4.
Nr. 3 Holbeinplatz Nr. 3.
Böhmisches Bettfedern
und Daunen
in allen Preisen empfohlen
O. v. d. Beck.

Nr. 5 Holbeinplatz Nr. 5.
Gardinen,
Gardinen-Zutüse, weiß u. einfarbig,
zu billigsten Preisen
at. Tafelgasse 22, 24, 6, 28.

Albert Hahn,
Atelier für tüchtliche
Johanniter,
Markgrafenstrasse 15, 1.
Günstige Bedingung 1.

Tastlins
frische Butter

Wienstrasse 1. G. Menzel.
Tafelpianos
mit Metallpol., zu 60, 75, 90,
100 M. v. Rosenf., Blatt-
ner, auch auf Abnahmab., zu
verleihen Atalantien, 15, 2.



Spirituosen-
Handlung

Robert Werner,
Moritzstrasse 7
empfohlen

Benedictiner-Liqueur,
Slonsdorfer Nagenbitter,
Aromatische.

Dr. Bergell's Nagenbitter,
Pepita-Nagen-Liqueur,
Helgoländer Bitter,
Werner's Nagenbitter,
Herzog's Nagenbitter,
wie sonstige hochwertige Arznei-
te in vorzülicher Qualität
einer freundlichen Beauftragung



Neueste
Cylinder-Hüte,
a. 5, 6, 7, 8 bis 12 M.



Filz-Hüte,
elegante,
kompakt, braun, grau u. mode-
mäßig, weich u. gesteift,
a. 2, 3, 4, 5 M.

Filzhüte, hochfeine,
heute deutsche, Wiener- und
Londoner Hüte, a. 7, 8, 9, 10 M.,
braun, grau, kleine Modelle,
großes Filzwaaren-Lager,
tief große Auslagen, Bill.-Preise,
empfohlen

A. Mühlle,
Schreiberg. 11, beim Kaufhaus.



Ein wenig gebrauchter
Eispr.-Schlitten,
sowie 1. desal. Eisbänner-Ges-
chirre werden zu kaufen angebotet.
G. mit Belebung ab unter K.
J. 1612 Exped. d. Bl.

M. Eier Stück 2.80,
Wand 70 Pf. Altenhofgasse 1.

WESTSTÄDTER WÄNTER-ÜBRICHT

am billigsten beim weit und breit renommierten

Die Schönsten
Höfe
und
Gärtner
Weststädter
Wänter

Künstlerfarben,
als: Oel-, Aquarel-, Gouache-
Borgellan-, Pastell- und Acrylfarben,
sowie alle Mal- und
Zeichen-Utensilien, Material-
Artikel, Vorlagen u. s. w. hält
bestens empfohlen.

Georg Häntschel,
Dresden, Struvestrasse 2.

Rein Städtchen mehr nötig,
Kunstbehörde in jedem Haushalt.

Otto's verbesserte, regulierbare

Spiritus-Kochapparate,

einfache und doppelte,



in Fabrikpreisen. Kaufm. g. Berlin
Berlin, Jägerstrasse 72.

H. Tabbert, Glasermeister,

Bettjähre,
Nachtjhüte

empfohlen in verschied. Größen.

H. O. Gottschalch's

Möbel-Magazin,

Trumperstrasse 12.

Der

Puppen-Doktor

wohl jetzt Altmarkt 5

in der Puppenfabrik Hochschule

Spedt und von 8-12 Uhr.

Geöffnet wird jeden zweiten Samstag

des Monats freitags.

Stunden werden ausgedient, die benötigten

Materialien sind gratis.

Fr. Schubert, Schneidermeister,

am Markt 12, hält

billigste Preise für alle

Wollwaren.

Frische grosse

Eier,

Wandstrasse 125-127, keine

Eier Wand 125, 126-128-129,

günstige Preisgarantie ist

Speisebutter, nur frische,

die 15 bis 20 Pf.

Eselbüttler, mit u. o. Hof,

125-126, 127-128, 129-130

günstige Preisgarantie ist

Speisebutter, nur frische,

die 15 bis 20 Pf.

Robert Preiss,

Wettinerstr. 11, Kaufm. 13.

N.B. Bitte geben auf keine

Zünde in ordnen.

Arp's Pepsi-Welt

praktisch Cognac, goldene Mo-

daillen, in bei Solingen, Düsseldorf

etc. von unbedeutigen Zeitungen

etw. 15 bis 20 Pf.

Arp's Pepsi-Bittern, Kiel.

125-126, 127-128, 129-130

günstige Preisgarantie ist

Speisebutter, nur frische,

die 15 bis 20 Pf.

Oberbekenden,

125-126, 127-128, 129-130

günstige Preisgarantie ist

Kragen.

Manchetten, Knie- u. Schulter-

Spannen von 10-15 M.

Bardeut - Hemden

für Herren, Damen u. Kinder in

gleich toller Qualität nach wie

vor besserer Qualität, r. preis, alle

deut. opifischen Spannen gleich

teuer ist billiger ist im Straß-

bücher Hof, 1 Treppe, an d.

Wittenerstr. 23.

Otto Hahn.

Damentuch,

Prima-Qualität, in reichhalt.

ausgezeichnet, elegant verarbeit.

u. feinste Arbeit, niedrig

preis, ebenso Spannen, best.

125-126, 127-128, 129-130

günstige Preisgarantie ist

Hermann Bewier.

Zimmerfeld, 21. 2.

Gummi-Artikel

alte Art, feinsten Qualität,

beständige, organ. Natur-

reisfeste, viele andere Möbel will.

z. ver. 125-130 Pf. ohne

Verpackung.

Gummi-Wäsche,

bestes Fabrikat, billig.

A. H. Theising Jr.

125-130 Pf. ohne Verpackung.

Gardinen

in allen Preisen, Meter 40,

45, 50, 55 Pf. z. empfohlen

G. C. Trobisch,

4 gr. Meißnerstrasse 1.

Best. Zunft u. Spannen genügt

Arnold & Sohn.

Kammerdräger, Kleiderdräger,

Wäschekästen, Schranken,

Schubladen, Betten, Sessel,

Stühle, Tische, Schränke, etc.

Flügel,

Xlattig, u. ähnlich, fast neu, mit

Verlust, in Auftrag, desal. ein sehr

gut, mit stark. Ton, 240-270 Pf.

auch zu ver. 125-150 Pf.

Heiraths-

Gesuch.

Amerik. vorz. trock.

Mais-Schrot

in bester Beschaffenheit, Centner

50 Pf., nicht ll. u. gr. Kosten

ab Wilm. Brück, Niedersedlitz

Nr. 20, dem Gaufeld gegenüber

Wilm. Brück, Niedersedlitz

125-130 Pf. z. empfohlen

Patente seit 1817

Otto Wolff, Patent-Anwalt

DRESDEN, Schlossstrasse 15

Marken- u. Musterschutz.

V. J. 2837

durch die Exped. d. Platze.

Pariser Crème,

einziges Mittel, indem es

kräftig, in erhabt. Zustand

gebracht, um sein

Leben wieder zu bringen.

V. J. 2837

durch die Exped. d. Platze.

Pro.

Dr.

Neueste

Erfindung!

„SOL“.

Bestes Putzmittel

der Welt!

Am besten erhaltenen